Der Deutsche Correspondent.

Mittwoch, 20. März 1895.

Die alte Kesselgeschichte in neuer Auflage.

Jeder Freund einer guten Anekdote hat schon einmal die hübsche Geschichte von dem geborgten Kessel gehört, der zerbrochen zurück gebracht wurde, weshalb der Besitzer auf Schadenersatz klagte. Der Vertheidiger des Angeklagten machte vor Gericht geltend, daß sein Client von dem Kläger nie einen Kessel geborgt, weil derselbe gar kein solches Gefäß besessen, daß er den Kessel unbeschädigt zurückgegeben und daß der Kessel, als sein Client denselben lieh, bereits ein Loch hatte.

Diese famose Vertheidigungslinie hat der spanische Gesandte in Washington für den „Allianca"-Fall erwählt. Er behauptet nämlich: 1. daß von dem spanischem Kriegsschiffe durchaus keine Gewaltthat begangen wurde, daß Capt. Croßmann die ganze Geschichte entweder erträumt oder sie in niederträchtiger Absicht erfunden habe; 2. daß das spanische Kanonenboot vollständig gerechtfertigt war, auf den Postdampfer zu schießen und denselben zu verfolgen, denn dieses sei den Spaniern in dem Vertrage von 1795 ausdrücklich gestattet; 3. aber, und dieses macht dem Scharfsinn des Spaniers alle Ehre und stellt seinen Humor noch über den des berühmten Kessel-Advokaten, behauptet er, daß das Fahrzeug, welches auf die „Allianca" schoß, gar kein spanisches Kriegsschiff, sondern irgend ein Pirat war, der beabsichtigte, durch diese Gewaltthat die Ver. Staaten und Spanien aneinander zu hetzen.

Eine genialere Vertheidigung ist jedenfalls seit der berühmten Kesselgeschichte nicht dagewesen.

Mit der letzten Post hat man den Namen des Kanonenbootes erfahren, es gehört zur regelmäßigen Küsten-Patrouille und heißt „Conde de Venadito". Der Befehlshaber sagt, man habe die „Allianca" nur anderthalb Meilen von der Küste angetroffen und eine Dampfbarkasse in der Nähe gesehen, auch habe Capt. Croßmann auf die erste Aufforderung hin die englische Flagge gezeigt. Dieses scheinen spanische Flunkereien zu sein, aber trotzdem rechtfertigen sie durchaus nicht die Wuthausbrüche, welche man in verschiedenen englischen Zeitungen liest. Wenn es auf diese Heißsporne ankäme, dann spielte Uncle Sam mit Spanien, wie der römische Senator in den Tagen der Scipionen mit dem Großkönig von Pontus. Der römische Gesandte war auf der Reise, um den König wegen irgend einer verwickelten Streitfrage zu interpelliren. An der Küste von Syrien begegnete ihm der König mit Gefolge, stieg von seinem Wagen und begrüßte den Gesandten Roms. Dieser kam sofort auf den Zweck seiner Sendung zu sprechen, zog mit seinem Stabe einen Kreis um den König in den Sand und sagte gebieterisch: „Noch ehe Du aus diesem Kreise trittst, muß ich Deine Entscheidung wissen." Dieses mochte vor 2050 Jahren angehen, heute kann man nicht so verfahren.

Daß Spanien seine unhaltbaren Anmaßungen amerikanischen Bürgern und Handelsfahrzeugen gegenüber fahren lassen muß, ist selbstverständlich, wenn es nicht geschieht, so werden sie den Dons ausgebläut werden müssen. Daß Spanien sich entschuldigen und Genugthuung geben muß, ist ebenso selbstverständlich, aber so große Eile hat doch die Sache nicht. Die Regierung in Madrid hat das Recht, eine genügende Frist zu fordern, bis ihre Behörden auf Kuba die Sache genau untersucht haben. Dieses kann wochenlang dauern und es ist deßhalb Unsinn schon in den nächsten Tagen eine bündige Abbitte zu erwarten.

Man erinnert sich eines Falles, daß eine genügende Erklärung von Spanien selbst nach der „Virginius"-Affaire um Monate verzögert wurde.

Im Frühjahr 1880 wurde von einem spanischen Kriegsschiff auf vier amerikanische Schooner geschossen und diese der Reihe nach durchsucht. Staatssekretär Evarts verlangte eine Erklärung, welche ihm auch prompt versprochen wurde, ganz wie in dem Falle der „Allianca," natürlich behielt man sich auch damals das Recht vor, die Sache gehörig zu untersuchen. Wochen und Monate vergingen, Evarts hörte nichts mehr von der Sache und ließ endlich etwas unsanft in Madrid anfragen. Man entschuldigte sich und versprach prompte Erledigung; es dauerte abermals mehrere Monate und Evarts Amtszeit ging darüber zu Ende. Sein Nachfolger, Blaine, erbte diesen Fall, der schon alt und muffig geworden war, und als dieser auf Erledigung drang, antwortete der spanische Gesandte, daß gar Nichts geschehen sei, was einer Erklärung bedürfe, denn Spanien habe von jeher auf sechs Meilen vom Ufer Jurisdiktion beansprucht und dieses Recht lasse es sich nicht verkürzen. Dieselbe Antwort wird wahrscheinlich in mehreren Monaten auch Hr. Gresham erhalten, d. h. wenn er so lange im Amte bleibt. Die Spanier scheinen übrigens blindlings in ihr eigenes Verderben zu rennen, denn die Fälle, daß amerikanische Schiffe belästigt werden, mehren sich, und wenn der in allen Schichten des amerikanischen Volkes erwachende Jingoismus Oberwasser erhält, dann kann es den Spaniern schlimm ergehen, denn der Amerikaner hat mitunter ganz eigenthümliche Gewohnheiten, er hängt manchmal einen Verbrecher oder auch nur einen Verdächtigen und prozessirt ihn nachher.

Notizen.

Unsere neuliche Aufforderung an die Veteranen der deutsch-amerikanischen Presse und die Pioniere des Deutschthums, zum Besten der nachwachsenden Geschlechter ihre Erinnerungen niederzuschreiben, fängt an, Früchte zu tragen. Capt. Wilhelm Raine, der Bruder des verstorbenen Gründers und des gegenwärtigen Herausgebers des „Correspondenten," welcher 1835 in's Land kam und Baltimore nahezu sechzig Jahre kennt, hat die Erinnerungen seines reichen Lebens zu Papier gebracht und sie gestern Abend in der Sitzung des „Vereins für Erforschung der Geschichte der Deutschen Maryland's" vorgelesen. Welche reichen Erfahrungen in diesen zwei Menschenaltern! Capt. Raine kannte Baltimore als eine kleine Stadt von noch nicht 100,000 Einwohnern, das Deutschthum war hier eine kleine Kolonie; er zog nach dem Westen, ehe eine Eisenbahn dorthin führte; er ist Veteran zweier Kriege und hat im Laufe der Zeit viele bedeutende Männer dieses Landes kennen gelernt und den meisten Wortführern der Sturm- und Drangperiode der deutsch-amerikanischen Presse nahe gestanden. Gar mancher halb oder ganz vergessene Name von gutem Klang aus dem früheren Deutschthum unserer Stadt wird in diesen kurzen Reminiscenzen wieder aufgefrischt.

Henry C. Frick, Besitzer von ausgedehnten Gießereien in Uniontown, Pa., Präsident mehrerer Coke-Gesellschaften, hat den 10,000 Arbeitern, welche in den von ihm geleiteten Werken beschäftigt sind, freiwillig eine am 1. April beginnende Lohnerhöhung von 15 Prozent angekündigt. Dieses ist derselbe Kapitalist, der als Partner Carnegie's während des Ausstandes in Homestead von einem Anarchisten angeschossen wurde.

Der deutsche Kaiser scheint ein wahrer Tausendsassa zu sein, oder er pfuscht in Alles. Kaum hat sich der Aegir-Rummel verzogen, so greift er zur Palette und macht den Malern Konkurrenz. Die vom Kaiser angefertigte Zeichnung, ein Seemanöver darstellend, ist jetzt in der Akademie der Künste ausgestellt. Man erwartet, daß die diesjährige Kunstausstellung auch Gemälde von der Hand des Kaisers einschließen wird. Nun sollte er, wie Nero auch, auf der Bühne auftreten.

Die Skat-Wuth treibt in Deutschland merkwürdige Blüthen. In einer deutschen Zeitung findet sich folgende Anzeige: „Von einem jungen Ehepaare wird ein accurates, in allen häuslichen Arbeiten erfahrenes Mädchen gesucht, welches perfekt Skat spielen kann, um eventuell als dritter Mann zu fungiren. Gefl. Offerten erbeten unter Littra G. N. 25 durch die Expedition ds. Bl., Birkenstraße 15." — Wenn die betreffende Jungfer einen Grand mit Vieren ansagt, dann wird sie in ihrer Herzensfreudigkeit vielleicht ähnlich ausrufen, wie der sächsische Förster, der mit dem König und dem Kronprinzen spielte: „Jetzt hab' ich Euch, Ihr Ludersch!"

Eine sehr hübsche kleine Geschichte meldet der Telegraph aus Pittsburg. Daselbst hat der schottische Stahlkönig Andrew Carnegie eine pompöse Musikhalle gebaut. Man wollte nun einmal die Akustik der neuen Halle erproben und da Lillian Russell gerade in der Stadt des ewigen Rauches weilte, so lud man sie ein, dem kleinen improvisirten Conzerte, welches stattfinden sollte, beizuwohnen. Die stattliche Diva der Operette kam auch und gab mehrere Lieder zum Besten. Da rief ihr Jemand aus der Zuhörerschaft zu, sie möge doch einmal das "Star Spangled Banner" singen. Lillian gerieth in große Verlegenheit und gestand schließlich, daß sie den Text nicht im Kopfe habe. Schon wurden sehr unangenehme Bemerkungen laut über die unpatriotische Sängerin, welche dem amerikanischen Publikum so viel Geld aus der Tasche ziehe und es nicht einmal der Mühe werth halte, das Nationallied zu lernen, welches doch jeder Schuljunge im Kopfe halle, da machte die Russell den Vorschlag zur Güte, es solle ihr Jemand den Text vorsprechen und dann würde sie singen, da ihr die Melodie natürlich geläufig sei. Einer von den anwesenden Herren begann nun das Lied aufzusagen, stockte aber plötzlich und kam über die dritte Strophe nicht hinaus. Ein anderer Herr wußte noch eine Strophe mehr, aber damit war auch seine Wissenschaft zu Ende. Nun steckte man die Köpfe zusammen und versuchte gemeinsam das Lied zusammenzustoppeln, allein es ergab sich, daß sich in der ganzen Zuhörerschaft Niemand befand, welchem mehr als die ersten vier Strophen gegenwärtig waren. Endlich meldete sich ein kleines Mädchen, welches behauptete, es habe das ganze Lied im Kopfe. Sie begann aufzusagen, allein bald gerieth das arme Ding in Verlegenheit und schließlich brach es in lautes Heulen aus. Das "Star Spangled Banner" blieb also an jenem Tage ungesungen. Und, wenn der Leser sich darüber wundern sollte, so geben wir ihm den Rath, einmal die „Wacht am Rhein" oder „Was ist des Deutschen Vaterland" im Geiste herzusagen. Wir möchten wetten, daß er damit auch nicht zu Ende kommt. Die national-patriotischen Lieder scheinen in der ganzen Welt dazu verdammt zu sein, daß das Publikum nur ihre ersten Strophen kennt. Und, wenn sie bei einem feierlichen Anlaß gesungen werden, so vernimmt man nur zum Anfang artikulirte Laute. Von da an wird mit mehr oder weniger patriotischem Gefühl gebrummt.

Wenn die fröstelnden Morgennebel
gleich einem Leichentuche über der Oberfläche der Erde liegen, würdet Ihr, bevor Ihr Euch in die rauhe feuchte Luft wagt, welche vielleicht mit den Keimen der Malaria oder des schmerzhaften Rheumatismus geschwängert ist, gut daran thun, ein Weinglas voll von Hostetter's Magenbitters zu nehmen, um Euch dadurch vor den die Gesundheit bedrohenden atmosphärischen Einwirkungen zu schützen. Wenn es schneit, hagelt oder regnet, braucht das Bitters, um dem Rheumatismus oder einer gefährlichen Erkältung vorzubeugen. Die durch dieses angenehme magenstärkende Mittel der Cirkulation mitgetheilte angenehme Wärme, seine stärkenden und regulirenden Eigenschaften empfehlen es allen Denjenigen, welche die Thatsache anerkennen, daß Vorbeugen besser als Heilen ist. Man gebrauche das Bitters gegen Verdauungsbeschwerden, Gallenleiden, Nervenleiden, Nierenleiden, Kopfweh und Schwäche. (64-9t&w)

Was braucht man weiter zu wünschen,
—als gesunde perfekte Zähne? In der That ist es unbedingt nothwendig – nach den Gesetzen der Gesundheit – daß Sie solche haben sollten. Ein fauler Zahn ruinirt einen anderen; und da liegt der Trubel, und da greift unser Geschäft ein. Wir ziehen, füllen Zähne oder verrichten jede erforderliche Operation ohne die geringsten Schmerzen. Zahnziehen 25 und 50 Cts.
New-Yorker Dental-Parlor-Comp.,
(Incorporirt.) Nr. 219, Nord-Eutawstraße.
(April25,12Mte)

Frau Charles Held,
Floristin,
Nr. 32, S.-Eutaw-, 4 Thüren oberhalb Lombardstr. Bouquets, Cut-Flowers und Designs für Hochzeiten und Beerdigungen in kürzester Zeit. (Sept6,13)

Hy. Sander & Söhne, Leichenbestatter,

Nr. 1708 u. 1710, Canton-Avenue.
Fabrikanten von PATENT CASKETS—500 Stück der verschiedensten Sorten an Hand. Alle Aufträge werden prompt besorgt. Telephon 1141.
1851 etablirt (Nov14,12Mte) Etablirt 1851.

Hugh Sisson & Söhne,
Nr. 210, Ost-Baltimore-Straße,
Monumente, Grabsteine, Kaminsimse, Ziegel (TILES).
Voranschläge und Zeichnungen gratis geliefert (März14,13)

London-Park-Gottesacker.
Auserlesene Beerdigungsstätten in schönen neuen Abtheilungen. Preise $15 bis $250. Näheres bei'm Superintendenten des Gottesackers. (März23,12Mte)

Posner's.
Das größte und Haupt-Detail-Geschäft.
☞ Falls Sie Schnittwaaren gebrauchen, gehen Sie zu
Posner's.
(März20,13)

Getraut:
Am 17. März durch Rabbiner Hochheimer Gustav Bär von Baltimore mit Mathilde Bär von New-York.
Am 14. März durch Pastor Gregory Thomas B. Ferster mit Frl. Ida M. Phillips.
Am 17. März durch Rabbiner Levy M. T. Oppenheimer mit Frl. Sallye Oppenheimer.

Gestorben
Am 17. März William Heck.
Am 17. März Louis A. Aquilla im Alter von 30 Jahren.
Am 17. März Georg Dahle in 50. Jahre seines Lebens.

Es starb
am Montag, den 18. März, Tobias Burk im Alter von 76 Jahren. Die Beerdigung findet heute, Mittwoch, Nachmittags 2 Uhr, vom Trauerhause, Nr. 1321, West-Baltimore-Straße, aus auf dem „Baltimorer Friedhofe" statt.
Ein Vater ist es, der geschieden:
Der Hand entfiel der Pilgerstab.
O, mögest Du im sel'gen Frieden
Ausruhen in dem kühlen Grab.
(67-8) Von seinem Sohn und Tochter.

Es starb
am Montag, den 18. März, Friedrich Frick, geliebter Gatte von Ida B. Frick, im Alter von 41 Jahren 5 Monaten und 8 Tagen. Die Beerdigung findet heute, den 20. März, vom Trauerhause, Nr. 1022, Chesapeake-Straße, aus statt. Verwandte und Bekannte sind achtungsvoll eingeladen. (68)

Es starb
am 17. März William Sauerland im Alter von 21 Jahren 2 Monaten und 10 Tagen. Die Beerdigung findet heute, den 20. März, 2 Uhr Nachmittags, vom Trauerhause, Nr. 403, Nord-Ann-Straße, aus statt. (68)

Beerdigung.
Die irdischen Ueberreste von Anna Ohrenschall werden morgen, Mittwoch, den 20. März, Nachmittags 3 Uhr (wenn klares Wetter, wenn nicht, dann am ersten klaren Tage), vom Mausoleum auf der „London-Park-Cemetery" dem Schooße der Erde übergeben. Verwandte und Freunde sind achtungsvoll eingeladen. (67-8)

Zur Erinnerung
an meine theure Mutter Maria Heinzmann, die heute vor acht Jahren, am 20. März 1887, gestorben ist.
Todt, aber nicht vergessen!
Von ihrer Tochter
(68) Frau C. E. Jöckel.

Nachruf
an Anna M. B. Munter, einzige geliebte Tochter von Johann und Anna Munter und Enkelin von Friedrich und Berbardine Krauk, welche heute vor zwei Jahren, am 20. März 1893 gestorben, aber nicht vergessen ist.
Zwei Jahre sind schon hin, noch blutet frisch die Wunde,
Die Dein Verlust in unseren Herzen schlug.
O, wie traurig war für uns die Stunde,
Als man Dich aus unsrer Mitte trug.
Nun schlafe wohl in Deiner stillen Gruft,
Bis auch der Herr uns zu Dir ruft.
Dann werden wir uns wiederseh'n
In jenen sel'gen Himmelshöh'n.
Gewidmet von ihren Eltern und Großeltern.
(68)

Versammlung-Anzeigen.

☞ **Ost-End-Leih- und Spar-Verein.**
22. General-Versammlung.
Heute, den 20. März 1895, Abends um 7 Uhr, findet bei Hr. Kilian August Volk, Ecke Orleans- und Chapelstraße, die 22. Beamtenwahl und darauf folgende General-Versammlung statt, wozu alle Mitglieder freundlichst eingeladen werden.
Im Auftrage G. Wm. Soine, Sekretär.
(65,7-8)

Neue Anzeigen.

Hiermit wird bekannt gemacht, daß eine Spezialsitzung der Aktienhaber der American Banking & Trust Company of Baltimore City, einer incorporirten Gesellschaft, im Büreau der besagten Gesellschaft an der Nordwest-Ecke von Lexington- und North-Straße in der Stadt Baltimore, am Donnerstag, den achtzehnten Tag des Monats April 1895, um 3 Uhr Nachmittags, stattfinden wird, zwecks der Vergrößerung des Anlagekapitals der Gesellschaft von Zweihundert Tausend Dollars auf Fünfhundert Tausend Dollars.
Attestirt: John T. Stone, Sekretär.
John Hubner, Präsident; Joshua Horner, Henry Clark, Edward J. Codd, N. H. P. Ellis, Ernest Hoen, jun., Geo. A. Hartman, Fred. P. Stieff, Murray Vandiver, Chas. A. Webb, Moses R. Walter, John Waters, — Direktoren.
(67,73,9,85)

Achtung Wirthe! Habe einige nachweislich gute Wirthschaften mit und ohne Vereinshalle zu verschiedenen Preisen. W. Hildebrandt, Nr. 616, O.-Baltimorestraße. (66-7)

Oeffentliche Vorlesung,
gehalten von
Hrn. Charles J. Bonaparte,
Heute Abend, den 19. März, ...8 Uhr Abends,
über das Thema:
„Die Haupterfordernisse einer guten Stadtregierung."
Die Vorlesung findet in den Zimmern des „Steuerzahler-Vereins" im Gebäude der Builders Exchange, Ecke Charles- und Lexington-Str., statt.
(67) John T. Graham, Präsident.

Alle Arten Steinhauer-Arbeit.
Denkmäler.
Schiefer- u. Cemetery-Arbeit, Kaminsimse und Belag.
William A. Gault.
(März18,1Mt) 8 Ost-Lexington-Str.

Die Söhne dreier Generationen
kaufen heute von uns Kleider. Dies spricht zur Genüge für unsere Reputation in Bezug auf ehrliche Bedienung. In Betreff des Preises können wir mit fertig gemachten Waaren conkurriren. Die Arbeit wird für sich selbst sprechen. Sie finden bei uns das größte Lager, größer als in irgend einem anderen Geschäft Baltimore's und die Preise rangiren von $13 aufwärts.
H. Weyforth & Söhne,
(Okt.10,13) Nr. 217 u. 219, N.-Pacastraße.

Geo. Bauernschmidt Brau Co.,
— Block: —
Belair-Ave., Oliver- und Chesterstr.
Auf Flaschen gezogenes Bier speziell für Familien und Hotelgebrauch.
Telephon 1465. (März15,13)

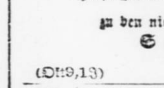
Spezial-Verkauf.
Sehen Sie sich einmal unsere vorzüglichen Derby- und weichen Hüte für **$2.00** an. Mützen, Hüte rc. für Knaben und Kinder 50c. und aufwärts.
W. C. Middlekauff,
Nr. 219, Nord-Eutaw-Str.
(Okt25,13)

Kutschen. Kutschen.
Wir sind Fabrikanten von 150 verschiedenen Arten Kutschen (Carriages) und im Stande, Ihnen in feinen Kutschen Geld zu ersparen. 25 Sorten von Fancy-Traps.
H. H. Babcock & Co., 17 und 19 W.-Fayette-Str.
Fabrik in New-York E. W. Hall, Manager.
(März14,1Mt)

Apotheker, sowie auch das Publikum
werden hiermit davon in Kenntniß gesetzt, daß gewisse Leute es versuchen, eine werthlose Nachahmung meiner als „der Familien-Arzt" („The Family Physician") bekannte Medizin unter die Leute zu bringen. Sie werden ersucht, bevor sie kaufen, darauf zu achten, daß auf der Rückseite jedes Umschlages sich meine geschriebene Namensunterschrift befindet. Lassen Sie sich durch Stempelmarken nicht betrügen; die echten Unterschriften sind mit der Feder vollführt. Irgend einer, der einen verfälschten Artikel verkauft, wird bis zur äußersten Grenze des Gesetzes verfolgt werden.
Dr. J. T. Houchens,
Alleiniger Fabrikant und Besitzer,
Nordost-Ecke von Central-Avenue und Chasestraße.
(63-8)

Büreau des „London-Park-Friedhofes."
Nr. 223, Nord-Charles-Straße.
Inhaber von Begräbnißplätzen, welche die Gräber ihrer Angehörigen während der kommenden Sommer-Saison mit Epheu überzogen zu sehen wünschen, wollen gefälligst ihre Ordres so bald, wie möglich in diesem Bureau zurücklassen. (65-77)

Umgezogen.
Ungefähr in der Zeit des 15. Januar haben wir unsere Fabrik von Gummistempeln, Punzen (Stencils), sowie das Gravirungs- und Druckerei-Departement nach Bank- Lane und unsere Office und Verkaufsräume nach Nr. 121, Ost-Fayette-Straße, in das „Equitable-Gebäude" verlegt.
Die J. F. W. Dorman-Compagnie.
(Nov6,13)


Hätschelthierchen,
Schooßhündchen, Lieblinge,
—PETS—
aller Art
und die beste Zucht
—Papageien und Kanarien-Vögel—
zu den niedrigsten Preisen bei
Schnik,
Nr. 312, Park-Avenue.
(Okt9,13)

Gas- und elektrische Einrichtungen
in großer Auswahl bei
A. C. Mylander & Bruder,
Nr. 110, Nord-Liberty-Str.
(März1,13)

Strecker's unfehlbare rheumatische **Tropfen**
für Rheumatismus und rheumatische Gicht. Keine Bezahlung, wenn keine Besserung eintritt. Preis 50 Cents die Flasche.
In allen Apotheken zu haben.
The Jno. E. Hassan Pharmacy,
Ecke Bank- u. Edenstraße. — Telephon 2348.
(Jan3-)

POTOMAC-LOAN-GARANTIE-COMPANY,
Nr. 4, Gebäude der „Bank von Baltimore."
Wenn Sie Geld brauchen und solches zu borgen wünschen auf Möbeln, Pianos, Pferde, Fuhrwerke u. s. f. und das Eigenthum dabei im Besitze behalten wollen, so wird es sich für Sie lohnen, sich unsere Garantie bei solchen Anleihen zu Nutzen zu machen. Sie wird Ihnen die Erlangung von Geld erleichtern, erhebliches Umherlaufen sparen und kostet ihnen wenig. Sie werden finden, daß wir Sie zuvorkommend und im Vertrauen behandeln werden im Zimmer Nr. 5, Gebäude der „Bank von Baltimore." Ecke der Baltimore- und St. Paulstraße. (Sept.3,12Mte)

EXCHANGE MUTUAL PERMANENT BUILDING ASSOCIATION.
Geld zu 5 Prozent auszuleihen und in wöchentlichen Raten zu zahlen. Friedr. Müller, Präs.; Karl J. Bone[illegible], Sekr.,
(Mai20,12Mte) Nr. 504, Pennsylvania-Ave.

John A. Stewart & Sohn, Nr. 321, Park-Avenue, Fabrikanten und Händler in elektrischen Gebrauchs-Artikeln. Einrichtung von Privat-Telephon-Linien eine Spezialität. J. Henry King, Chef-Elektriker. (Febr.1,13)

E. C. Rumpf & Co.'s
Dampf-Säge, Drechsel-, Molding- und Hobelmühle,
608 und 610 Portland-, nahe Greenestraße.
Gewundene oder Spezial-Drechsel-Arbeiten eine Spezialität. Wir beehren uns, unseren früheren Gönnern und dem Publikum im Allgemeinen mitzutheilen, daß wir an unserem oben angeführten alten Platze das Geschäft wieder aufgenommen haben und für alle Arten Arbeit in unserer Branche gerüstet sind. Laden-, Schenkzimmer- und Büreau-Einrichtungen auf Bestellung. Voranschläge geliefert.
Alle Aufträge prompt ausgeführt. (Febr22,1Mt)

Das Welsbach'sche verbesserte Gaslicht,
Leuchtkraft von 60 Kerzen durch 3 Fuß Gas die Stunde.
Geo. A. Myers & Comp.,
(Okt.3,13) Nr. 44, West-Lexingtonstraße, alleinige Agenten für Baltimore.

Gegen **Kopfschmerzen** versuche man **Bromo-Sedlitz.** Preis 10 Cts. In allen Apotheken, allen Hotels und Restaurationen. (April2,12Mte)

Allgemeine Unfall-Versicherung.
Hohe wöchentliche Zahlung bei Verletzungen. Große Summen bei Todesfällen.
Lawford & McKim, Generalagentur;
Oberst A. von Hartung, Spezial-Agent.
Briefe und Karten beantwortet.
Zimmer 21, Chamber of Commerce.

Dividenden.

Die Eutaw-Sparbank von Baltimore.
(Incorporirt im Jahre 1847.)
Baltimore, den 13. März 1895.
In einer heute abgehaltenen Versammlung der Direktoren wurde der Beschluß gefaßt, **eine außerordentliche Dividende in der Höhe von einem (1) Prozent für das mit dem 31. März 1895 abschließende Jahr auf alle monatlich laufende Contos,** die zu Zinsen berechtigt sind und an besagtem Datum noch offen sind, zu erklären.
Die Extra-Dividende (1 Prozent), sowie die jährlichen Zinsen (3 Prozent) werden in den Büchern der Depositoren **am und nach dem dritten Montag im April (15.)** gutgeschrieben werden, und falls dieselben nicht erhoben werden, sind dieselben **vom 1. April** an zur Verzinsung berechtigt.
Staats- und Munizipalsteuern werden von der Bank bezahlt.
Wm. F. Burns, Präsident.
Robert D. Brown,
(März14,DoSMo,1Mt) Schatzmeister.

Hopkins-Platz Sparbank.
Siebente Extra-Dividende.
Baltimore, den 13. März 1895.
Das Direktorium der Hopkins-Platz Sparbank hat heute **eine Extra-Dividende von einem Prozent ausgeworfen auf alle Depositen,** welche vom 10. April 1894 bis zum 1. April 1895 in der Bank gelegen. Mit den regelmäßigen Zinsen von drei Prozent ergibt dies vier Prozent auf alle Depositen, welche das ganze Jahr in der Bank waren.
Staats- und Stadtsteuern bezahlt die Bank auch.
Die regelmäßigen Zinsen von drei Prozent und die Extra-Dividende werden **an und nach Montag, den 8. April,** in den Depositen-Büchern eingetragen.
Benj. F. Smith, Präsident.
(März14,1Mt) Robt. M. Rother, Kassirer.

The Savings Bank of Baltimore.
16. März 1895.
Der Präsident und die Direktoren der Savings Bank of Baltimore haben eine Extra-Dividende von ein und einhalb Prozent (1½ Prozent) auf solche Einlagen, die auf der Bank für ein Jahr, nämlich vom 1. April 1894 bis zum 1. April 1895, deponirt waren, ausgeworfen.
Die obige Dividende von ein und einhalb Prozent und die jährlichen Zinsen von drei und einhalb Prozent werden jedem Einleger am 1. April 1895 gutgeschrieben und an und nach Montag, den 22. April 1895, in die Bücher aller Einleger eingetragen werden.
Die Stadt- und Staats-Steuern werden von der Bank bezahlt.
Die Bank ist für Geschäfte von 10 Uhr Morgens bis 3 Uhr Nachmittags offen, ausgenommen Samstags, an welchem Tage dieselbe um 1 Uhr Nachmittags geschlossen wird.
William H. Conkling, Präsident.
Fred'k A. Hoffman, Schatzmeister.
Chas. H. Ashburner, jun., Hülfs-Schatzmeister.

Direktoren:

Enoch Pratt,	Richd. Cromwell,
Henry James,	Joseph H. Rieman,
B. F. Newcomer,	C. Morton Stewart,
Claas Vocke,	Douglas H. Thomas,
Theodore Hooper,	Chas. C. Homer,
Charles Markell,	Alex'r Brown,
Hollins McKim,	E. G. Hipsley,
Joseph M. Cushing,	R. Brent Keyser,
Jas. A. Gary,	Wm. H. Conkling,
Geo. C. Jenkins,	D. Fahnestock,
Oliver A. Parker,	R. Curzon Hoffman,
Joseph P. Elliott,	Blanchard Randall,
	G. Harlan Williams.

(März18,1Mt)

Bekanntmachungen.

Büreau der Behörde der Feuer-Commissäre, Rathhaus,
Baltimore, den 9. März 1895.
Forderungs-Angebote werden bis **Freitag, 22. März 1895,** 3 Uhr Nachm., auf Lieferung von **13 einzelnen Pferdegeschirren,** vom besten mit Eichenlohe gegerbten Leder angefertigt, welche mit den Hale Patent Adjustible Halftern, Kummeten und Hacken, in ähnlicher Weise, wie sie bei dem in Nr. 18 Engine-House gebrauchten Geschirr zu finden sind, in diesem Büreau entgegen genommen.
Das Recht zur Verwerfung irgend eines oder aller Angebote bleibt vorbehalten.
(60-9) J. Alexander Preston, Präsident.

Büreau des Stadtregistrators,
Baltimore, den 13. März 1895.
Die Commissäre für den Durchbruch der Straßen in der Stadt Baltimore haben einen vollständigen und verbesserten Bericht über die Werthserhöhungssteuern, Entschädigungen und Ausgaben für die Condemnirung und Durchbrechung von Banard-Straße, von der Columbia- bis zur Ohio-Avenue, in Gemäßheit der Verordnung Nr. 54, vom Mayor und Stadtrath von Baltimore am 20. April 1894 genehmigt, ausgefertigt und ist mir hinterlegt.
Es wird hiermit bekannt gemacht, daß die Bücher und Pläne der besagten Banard-Straße im Büreau des Stadt-Registrators dreißig Tage lang von heute an liegen bleiben für die Prüfung aller dabei betheiligten Personen, während welcher Zeit gegen die Entscheidung der Commissäre in irgend einem Gerichte, welches Gerichtsbarkeit darüber hat, appellirt werden kann. John A. Robb,
(62,5,74,80) Stadt-Registrator.

Spezialwahl-Bekanntmachung
Zufolge einer vom Mayor der Stadt Baltimore getroffenen Anordnung wird hiermit den gesetzlich dazu berechtigten und qualificirten Stimmgebern der **fünfzehnten und sechszehnten Ward der Stadt Baltimore** zu Wissen gethan, daß in den genannten Wards **am Dienstag, den 26. März 1895, eine Wahl** stattfinden wird behufs Erwählung eines Vertreters für den zweiten Zweig des Stadtrathes für die fünfzehnte und sechszehnte Ward (an Stelle des kürzlich verstorbenen Mitgliedes Daniel C. Clark). Die Wahl-Lokale werden um 6 Uhr früh geöffnet sein und um 6 Uhr Abends geschlossen werden.
John Quinn,
Scheriff der Stadt Baltimore.
(63,5,6,8,70-3)

Büreau der Feuer-Commissäre, Rathhaus,
Baltimore, 16. März 1895.
Forderungs-Angebote werden in diesem Büreau bis 3 Uhr Nachmittags **Freitag, den 29. März 1895,** entgegen genommen für **Doppel-Dampf-Feuer-Spritzen** mit vertikalen Kesselanlagen und Schwanenhals, einer zu 750 und eine mit 650 Gallonen Kapazität: jede derselben muß mit den patentirten La France-Röhren-Kessel versehen sein; ferner für einen **Hayes'schen Haken- und Leiterwagen** mit 75 Fuß Verlängerungs-Leiter, die alle die erforderlichen Equipirungen und neuesten Verbesserungen haben müssen; ferner für **vier Schlauchwagen,** ähnlich dem im Spritzenhause Nr. 8 an der Mulberry-Straße befindlichen.
Das Recht, irgend eines oder alle Forderungs-Angebote zurückzuweisen, bleibt vorbehalten.
Im Auftrage der Behörde.
(66-75) J. Alex. Preston, Präsident.

Holz und Kohlen.

Kohlen. Coke.
$3.75 die Tonne.
Holz.
$3.75 die Tonne $3.75 die Tonne.
1000 Tonnen extra-große Nußkohlen Nr. 2 $3.75 die Tonne.
5000 Tonnen harte und Sunbury-Kohlen aller Größen zu gleich niedrigen Preise.
Die McCullough-Holz- und Kohlen-Comp., Telephon 1347. Park-Avenue und Fayettestr.
(Jan11,12Mt)

$2.75. Coke. $2.75.
2600 Wagenladungen zerbröckelter Cokes, 50 Buschels, $5.25.
„Die meiste Hitze für das wenigste Geld."
W. J. Chapman, Telephon 837.
Office: Sharp- und Lombard-Str., People's Bank Hof: Leadenhallstraße und „Baltimore-Ohio-Bahn."
(Jan10,13)

Turner, Morgan & Co.,
Kohlen und Holz,
Hauptbüreau: Nr. 123, Equitable-Gebäude.
Engros-Kohlenhof: Maryland-Ave., nahe Oliverstr.
Detail-Kohlenhof: Nr. 1304, West-Franklinstr.
Agent für Minenbesitzer und Versender von Anthrazit-Kohlen. (Mar23,13)

$3.75 Billige Kohlen für Baarzahlung **$3.75**
Wir erhalten eine Extra-Qualität leicht brennender und Lehigh-Nußkohlen, kleiner, wie größerer, die wir zu $3.75 die Tonne abliefern. Alle anderen Sorten sehr billig. Telephon Nr. 1368.
Gebrüder Brown,
Nr. 12, Nord-Holliday-Straße.
Eisenbahn-Kohlenhof: Nr. 520, Ost-Monumentstraße
(Jan.30,12Mte)

Kohlen!
Speziell niedrige Preise für alle Größen.
Vorzügliche Qualität und Größe. Nußgröße Nr. 2 $3.75; Standard-Range $4.50; Chesnut $4.75. Pünktliche Ablieferung. 2240 Pfund. Man besichtige die Kohlen und lasse sich eine Preisliste geben.
A. McElmoyle & Bruder,
keinem Verein gehörende Kohlenhändler.
Sharp- und Montgomery-Str.
Telephon 1240. (Sept25,12Mte)

$2.20, das billigste Heizmaterial der Welt,
ist ½ Klafter von E. S. Brady & Comp.'s gutem trockenem Fichtenholz; gesägt und in irgend einem Stadttheile für $2.20 abgeliefert.
$4.00 für eine Tonne bester kleiner Nußkohlen. Aufträge per Post finden prompte Beachtung. Ecke der Caroline- und Dockstraße.
Telephon — 225. (Juli10,12Mte)

Die Batory-Fabrik
von eingesottenen Früchten
verkauft stets eingesottene Früchte für 3, 4, 5 u. 6 Cts. pro Pfund. Bringen Sie Ihre Gefäße. Die Waaren sind die besten. J. Batory & Co.,
Nr. 122, S.-Howard-, nahe Prattstr.
(Febr.19,1Mt)

Smith's zu Hause gemachte Eier-Nudeln
in 5 und 10 Cents-Packeten.
Smith's zu Hause gemachte Eier-Nudeln, alle frisch, rein und echt.
Smith's „HOME MADE" Eier-Nudeln sind ebenso gut wie die in der eigenen Küche angefertigten. (Dez.14,3Mte)

Louis P. und Percy C. Hennighausen,
Rechtsanwälte,
haben ihr Geschäftslokal nach
Nr. 215, St. Paul-Straße,
(Wallis-Building) verlegt und empfehlen sich ferner zur Besorgung aller gerichtlichen Arbeiten, Collektionen, Prüfung von Besitztiteln und besonders für Erbschaftssachen in Deutschland. (33-)

Brauchen Sie Geld?
Darlehen können auf Möbeln, Pianos, Pferde, Wagen und anderes persönliche Eigenthum zu niedrigeren Raten und auf längere Zeit, als anderswo in der Stadt erlangt werden.
Dabei genießen Sie den Gebrauch sowohl des Geldes, wie des Eigenthums und können das Geld zu einer von Ihnen beliebten Zeit zurück erstatten.
Wegen weiterer Auskunft wende man sich an das Büreau der
„Chesapeake-Garantie-Compagnie,"
Zimmer Nr. 6, „Daily Record-Building," Ecke Lexington- und St. Paulstr.
(Sept24,12Mte)

Schnitt- und Kurzwaaren.

Gebrüder Bernheimer's Departements-Geschäft.

98c. Solide kalbslederne Schnürschuhe für Männer, hübsch aussehend und gleichzeitig dauerhaft, mit Dongola-Spitzen, gut genähte Sohlen, mit starken ledernen Innensohlen zu 98 Cents per Paar; Jedermann würde sich glücklich schätzen, falls er ein solches Paar Schuhe für $1.75 erhalten könnte; Sie sollten jedoch wissen, daß die Gebrüder Bernheimer Ihnen größere Vortheile bringen können, als eine menschliche Seele zu träumen im Stande ist; doch werden wir dafür auch belohnt, unser Geschäftslokal ist immer mit Kunden angefüllt: es giebt nur wenige Ladenbesitzer, die dasselbe behaupten können.

$2.50. Ganz wollene schwarze oder marineblaue Cirkel-Umwürfe für Damen, ganz und gar mit Soutache-Perlen besetzt, zu $2.50 pro Stück; falls Jemand anders derartige Waare zum Verkaufe anbieten könnte, würde er es gern thun, man würde in die Welt hinausschreien, daß solch' vorzügliche Waaren für $4.50 pro Stück zu haben seien, und doch berechnen wir nur $2.50; sie müssen dieselben ansehen.

57c. Eine ungeheure Varietät importirter reinwollener und seide- und wolle-gemischter Kleiderstoffe, 57 Cents pro Yard, werth $1. Falls Sie ein elegantes, hübsches Kleid wünschen, so sehen Sie sich unser Lager an; wir sind vollständig davon überzeugt, daß Sie solch' reizende Waaren noch niemals zuvor von einem Hause zu so erstaunlich billigen Preisen offerirt worden sind. Weiter wollen wir nichts sagen: moderne, neue, herrliche Fabrikate in Kleiderstoffen für 57 Cts.
Gebrüder Bernheimer.

5¾. 1000 Yards Percales, 5¾ Cents die Yard; werth 12½ Cents.
5¾. Cheviot-Reste 5¾ Cents, für Hemden und Kleider.
5¾. Schürzen-Ginghams 5¾ Cents die Yard.
9. 75 Regenschirme, 9 Cents das Stück, werth 50 Cents; Verkauf beginnt um 10 Uhr.
9. Von 2 bis 2.30 Uhr Frauen-Percale-Waists 9 Cents das Stück, werth 49 Cents; bringen Sie diese Anzeige mit.
9. 500 Yards ganzseidene Surahs, 9 Cents die Yard, werth 20 Cents; nicht mehr als 12 Yards an einen Käufer.
5¾. Servietten, 5¾ Cents das Stück oder 69 Cents das Dutzend; ganzlinnen.
5¾. Vorgedruckte Spiegeltücher 5¾ Cents das Stück.
5¾. Stiegen-Oeltuch 5¾ Cents die Yards; werth 10 Cents.
9. Ganzlinnene Handtücher 9 Cents das Stück oder $1.08 das Dutzend.
9. Fertige Gingham-Schürzen 9 Cents das Stück; werth 20 Cents.
9. Fertige Kissen-Ueberzüge 9 Cents das Stück.
5¾. India-Linnen-Reste 5¾ Cents die Yard; werth 12½ Cents.
5¾. Celluloid-Seiten-Kämme 2 für 5¾ Cents; werth 15 Cents.
5¾. Herren-Taschentücher in Weiß oder farbig, 5¾ Cents das Stück.
9. Ganzseidene Schleier 9 Cents die Yard, werth 25 Cents; schwarz und farbig.
9. Augengläser 9 Cents das Paar; wir geben 2 Monate Probe.
9. Silber-Metall-Haarnadeln 9 Cts. das Stück, werth 25 Cents.
5¾. Mehlsiebe 5¾ Cents das Stück; werth 10 Cents.
5¾. Guter grauer Selesia 5¾ Cents die Yard.
5¾. Ganzlinnenes Handtuchzeug 5¾ Cents die Yard; werth 8 Cents.
9. Echtfarbige schwarze Frauenstrümpfe 9 Cents das Paar.
9. Herren-Socken in Schwarz und farbig, 9 Cents das Paar.
9. Kinderstrümpfe 9 Cents das Paar, schwarz echtfarbig.
5¾. 1 Stück Castile-Seife, 1 Stück Glycerin-Seife und 1 Dutzend Waschnadeln für 5¾ Cts.
9. ½ Pfund Camphorine für 9 Cents.
9. 1¼ Yard breite Muslin-Reste 9 Cents die Yard: werth 14 Cents.
9. Wasserdichte Herren-Kragen 9 Cents das Stück; werth 15 Cents.
5¾. 24 Bogen Schreibpapier und 24 Couverte für 5¾ Cents.
5¾. Tetlow's Puder 5¾ Cents die Schachtel.
5¾. Fedora-Schweißblätter 5¾ Cents das Paar; werth 10 Cents.
9. Eine gute Haarbürste und ein guter Kamm für 9 Cents.
9. Importirte Castile-Seife 9 Cents das Pfd.; werth 12 Cts.
9. Weißer Woll-Flannell 9 Cents Yard; werth 12½ Cts.
5¾. John J. Clark's Spulzwirn 3 für 5¾ Cents, 23 Cts. das Dutzend.
5¾. Gute schwarze Nähseide 3 Spulen 5¾ Cents, 23 Cts. das Dutzend.
5¾. 22 oder 24 Zoll breites Birdeye 5¾ Cents die Yard.
9. Von 9.30 bis 10.30, wenn Sie wenigstens für 25 Cents in einem anderen Departement gekauft haben (wir thun dies, um Wiederverkäufer abzuhalten), 4 Quart haltende graue stählerne emaillirte Bratpfannen, lange Griffe, 9 Cents jede; werth 65.
9. Große Pie-Teller 9 Cts. jeder. Suppen-Löffel 9 Cents jeder. Auch Seiten-Geschirre inwendig plattirt, alle aus granit-emaillirtem Stahl gefertigt Waare u. drei Mal mehr werth, als diese niedrige Preis; 9 Cents jedes.
9. Feines gemischtes Candy 9 Cts. das Pfund; wir mischen es selben und wissen, daß es rein und frisch ist; frei von Gumdrops.
5¾. Gute und frei von Froste Valencia-Apfelsinen 5¾ Cts. das Dutzend: große Sorte 10 u. 12½ Cents.
5¾. „Finana Haddjes," der beste aller Fische, nur halb geräuchert und gesalzen, fertig für gleichen Gebrauch, braucht keiner Salzentziehung. 5¾ Cts. das Pfund.
5¾. Von 8.30 bis 10 und 2 bis 3 Uhr bester granulirter Zucker 2 Pfund für 9 Cents.
9. Lanfair's beste Tomatoes, 2 Kannen für 9 Cents, die 2 Pfund großen. Auch Gibbs oder Champion-Brand, 3 Pfundkannen 6¾ Cents die Kanne; die aller besten.
9. Gute Tischbutter 9 Cents das Pfund, beinahe so billig wie Schmalz, zum Kochgebrauch. Auch bessere Butter zu 15. 20 und 25 Cts.
9. 1 Pfund der besten Macaroni und ½ Pfund feinen scharfen Käse. alles für 9 Cents, werth 20 Cents.
5¾. Bestes Zuckerkorn, 5¾ Cts. die Kanne, oder 69 Cts. das Dutzend.
5¾. Besten reinen New-Orleans Zucker-Syrup, 5¾ Cts. das Quart, 23 Cts. die Gallone, 60 Cts. werth.
5¾. Von 10 bis 11 und von 3 bis 4 Uhr condensirte Milch, 5¾ Cts. die Kanne.
9. Cream-Box-Käse für 9 Cts. das Pfd., werth 15 Cts.; ebenso Schweizerkäse, 15 Cts.
9. Von 8 bis 10 Uhr 10 frische ausgesuchte Eier für 9 Cts., jede andere Zeit 14 Cts. das Dtz.
5¾. Ball-Eagle oder Heliotrope-Brand Plug-Tabak, 9 Zoll lang, 5¾ Cts. ein Plug; auch 3 Diet-Zigarren für 5¾ Cts., 1 Dandy-Cigarre für 5¾ Cts. oder 2 Pearless-Zigarren für 5¾ Cents.
5¾. 1¼ Pfd. große Rosinen für 5¾ Cts., werth 10 Cts.
5¾. Importirte französische Erbsen 5¾ Cts. die Kanne, ebenso kleinste frühe Juni-Erbsen 9 Cts. die Kanne.
9. Aprikosen, Birnen oder Peaches, 1 Pfd. für 9 Cents.
9. Londoner Laber-Feigen, 9 Cts. das Pfund.
9. 10 der besten Lemmons für 9 Cts.
9. Besten Frühstücks-Cocoa, 9 Cts. die Büchse.
9. Frucht-Cake-crackers, 9 Cts. das Pfund.
9. Besten Alaska-Salm für 9 Cts. die Kanne.
9. Frischen Salm für 9 Cts. das Pfund.
9. 3 Unzen besten 50 Cts.-Thee für 9 Cts.
9. Von 9 bis 11 Uhr 3 Pfd.-Kannen Dessert-Peaches für 9 Cts.
9. Importirte Oel-Sardinen 9 Cts. die Büchse.
9. ¾ Pfd. beste importirte Wurst für 9 Cts.
9. Bester Citronat für 9 Cts. das Pfund.
9. 1 Pfd. Kornstärke und 1 Sack Salz für 9c.
9. Alle Arten gemischte Farbe 9 Cts. die Kanne.
9. Von 8 bis 11 Uhr bestes Mehl der Erde, fünf Pfund 9 Cts.
5¾. ¾ Pfd. beste Californier Zwetschen für 5¾c.
5¾. 2 Pfd. frisches Rolled Oats für 5¾ Cts.
5¾. Getrocknete grüne Erbsen, 5¾ Cts. d. Quart.
5¾. ½ Pfd.-Büchse Backpulver für 5¾ Cts.
5¾. Frische Nick-Nack-Cracker, 5¾ Cts. das Pfd.
5¾. Frischen Kaffeekuchen 5¾ Cts. das Pfund.
5¾. 4 Pfd. frisches Kornmehl 5¾ Cts.
5¾. Beste Linsen 5¾ Cts. das Pfund.
5¾. Farbenpinsel 5¾ Cts.
5¾. Unsere ausgezeichneten Cigaretten, 3 Packete für 5¾ Cts.
5¾. 3 silber-plattirte Theelöffel für 5¾ Cts.
5¾. Thee- oder Kaffee-Kännchen 5¾ Cts. jedes.
5¾. 3 neue holländische Häringe für 5¾ Cts.
5¾. 1¼ Pfd. beste Apfelbutter für 5¾ Cts.

Spezialitäten.
98c. Neue Frühjahrs-Capes für Damen 98 Cts., werth $2.
Damen-Capes $1.69, werth $2.75.
Damen-Capes $1.98, werth $3.75.
Fertige Damen-Skirts, ganzwollen, $1.49.
Fertige Damen-Skirts $3.75, werth $7.50.
Seidene Damen-Waists $2.75, werth $6.
Seidene Damen-Waists $6.98, werth $12.
Lohfarbige Damen-Schuhe, 98 Cts. das Paar, werth $2.
Geflochtene Draht-Matratzen $1.69, werth $3.
Ganzseidene schwarze Faille, 48 Cts. die Yard.
Schwarz: Satin-Duchesse, 75 Cts. die Yard, werth $1.25.
300 Yards indische Seide mit dunklem Grunde, 15 Cts. die Yard, werth 25 Cts.
75 Stück ganzwollenes schwarzes Kyber-Tuch zu 25 Cts. die Yard, werth 50 Cts.
27 Stück feine seidene schwarze Henrietta zu 50 Cts. die Yard, volle 45 Zoll breit.
Ganzwollene schwarze Moreen-Kleiderstoffe, 37½ Cts. die Yard, werth 65 Cts.
19c. Reinlinnene Huck- und Damast-Handtücher, 45 Zoll lang, je 19 Cts., werth 30 Cts.
21c. Gesäumte Kopfkissen-Ueberzüge, volle Größe, je 21 Cts., werth 35 Cts.
69c. Gebügelte Crochet-Bett-Ueberzüge, Marseiller Muster, volle Größe, 69 Cts., werth $1.
13c. Große Auswahl von französischen Sateen, der zu 25 Cts die Yard wurde, 13 Cts.
Kinder-Anzüge, dunkle Farben, von 5 bis 14 Jahren, 99 Cts., werth $2.50.
Hellfarbige Kinder-Frühjahrs-Anzüge, verschiedene Moden, $1.49, werth $4.
Lange Hosen-Anzüge für Knaben $3.98, werth $6.
Ganzwollene schwarze und blaue Cheviot-Anzüge für Herren $4.98, werth $12.
Feine importirte Clay-Diagonal-Herren-Anzüge $7.98, werth $20.
Herren-Hosen $1.49, $1.98 und $2.49 das Paar, das Doppelte werth.
Derby- und Alpine-Hüte für Herren 99 Cts., werth $2.25.
69c. Farbige Glace-Handschuhe, 69 Cts. das Paar, werth $1.
93c. Echte Glace-Handschuhe für Damen, 93 Cts. das Paar, werth $1.25.
Gebrüder Bernheimer,
Nr. 311 und 313, West-Lexington-Straße.
(68)

Verlangen Sie von Ihrem Apotheker die Red Star-Corn and Bunion-Pads, und nehmen Sie keine anderen, wenn Sie solche sofort wünschen. Gegen Empfang von 12 Cts. an irgend eine Adresse per Post versandt. W. H. Tuttle & Comp., Nr. 304, Nord-Howard-Straße. (Mai10,12Mte)

Teppiche, Matten, Korkteppiche (Linoleums), Fußteppiche (Rugs), Matten u. s. w. Alle Sorten und Muster werden in unserem Lager in solcher Mannigfaltigkeit offerirt, daß passende Dessins und Farben zu den niedrigsten, je notirten Preisen stets zu erlangen sind.
Imwold, Kaiser & Comp.,
Nr. 212, West-Lexington Straße,
(Sept.28,12Mte) nahe Park-Avenue.

Licenz-Applikationen.

Spirituosen-Licenz-Gesuche.
Liste Nr. 3.
Büreau der Spirituosen-Licenz-Commissäre, Zimmer Nr. 330, 332, 334 (3. Etage), „Equitable-Gebäude," Calvert- und Fayette-Straße.
Die untenstehend genannten Personen haben Gesuche um eine Licenz zum Spirituosen-Kleinverkaufe vom 1. Mai an eingereicht: dieselben werden Dienstag, den 2. April, 12 Uhr Mittags, in Erwägung gezogen.
Protest-Formulare (falls sie gewünscht werden) sind auf Ansuchen in diesem Büreau zu bekommen.
George Colton, John Richardson, Robert Crain, — Commissäre.

Name:	Platz:	Ward:
Ackermann, John,	1421 Bank,	2
Abel, Wm.,	511 Abel,	11
Adler, Aaron,	105 Nord-Eutaw,	10
Adler, Moses,	Academy-Hotel,	11
Ackermann, John A.,	1437 Ost-Pratt,	3
Aisendorf, John,	797 West-Saratoga,	10
Andreis, John A.,	314 Hanover,	11
Becker, Chas.,	155 West-Croß,	17
Burns, A. J.,	707 Süd-Eden,	2
Busher, Edw. F.,	1426 Canton-Ave.,	2
Buckler, Ferd.,	2015 Jefferson,	7
Bendt, Aug.,	801 Süd-Fort-Ave.,	17
Becker, Henry,	1804 Penna.-Ave.,	20
Bauerfeld, Fred.,	329 Park-Ave.,	11
Baummer & Roeth,	1939 Fairmount-Ave.,	6
Boyd, James,	216 West-Franklin,	11
Borgerding, Fr.,	406 West-Conway,	16
Blunt, Chas. H.,	Carrollstr. u. Maiden-Choice-La.,	21
Blakeby, Jos. M.,	227 West-Camden,	11
Becker, John,	700 Druid-Hill-Ave.,	11
Beach, W. H.,	519 Nord-Howard,	11
Born, John,	317 Nord-Fremont,	10
Baldwin, J. F.,	227 Nord-Calvert,	9
Baschke, H. B.,	1800 Ost-Biddle,	7
Bartels, Karl,	150 West-Croß,	18
Bell, Everett R.,	805 Covington,	15
Bing, Henry,	1301 Andre,	17
Brandt, J. C.,	631 Ensor,	5
Blankner, Fredk.,	13 verl. Frederick-Ave.,	21
Baldwin, Jas. H.,	2011 [illegible],	20
Brandt, John,	1718 Canton-Avenue,	1
Baß Bros.,	217 und 219 Nord-Gay,	9
Bunzenthal, Wilhelmine,	310 Nord-Rose,	1
Bird, Chas. F.,	228 Süd-Fulton-Ave.,	14
Baker, Jas.,	1518 Mullikin,	1
Blimke, Chas.,	925 Curley,	1
Baker, Laura,	528 Nord-Washington,	5
Baß, Samuel,	2 West-Pratt,	1
Brubacher, J.,	621 West-Pratt,	16
Bachrach, Jos.,	1632 und 1634 Canton-Avenue,	2
Bierman, Louis,	1248 Ost-Madison,	7
Bohn, Anton,	1517 Nicholson,	17
Bokmeyer, Louis,	231 und 263 Nord-Bruce,	19
Buchheimer, H.,	622 Patterson-Avenue,	20
Connor, Jas.,	1113 Süd-Charles,	17
Conklin, M. F.,	2112 Canton-Ave.,	1
Cortes, John H.,	314 Süd-Eutaw,	16
Coughlin, P. J.,	929 Ost-Eager,	9
Connor, Thos.,	103 Mercer,	9
Coughlin, P. J.,	113 Ost-Centre,	9
Corcoran, Thos.,	312 President,	3
Conway, Jesse B.,	118 Hollins-Alley,	14
Cronin & McDonald,	17 N.-Eutaw,	9
Conrades, Geo.,	1323 W.-Baltimore,	15
Cronin, C. F.,	501 u. 503, N.-Front,	5
Clark, Jos. B.,	10 O.-Centre,	9
Coffey, John F.,	899 Willow,	6
Cronin & McDonald,	23 und 25 N.-Holliday,	9
Chambers, J. F.,	410 W.-Franklin,	11
Dauder, John,	311 W.-German,	11
Dennis, Lemaine,	911, Druid-Hill-Ave.,	11
Doyle, Jas. L.,	1905 Oak,	22
Doyle, Jas.,	421 W.-Franklin,	11
Doyle, John F.,	131 S.-Schroeder,	13
Dolan, Patrick,	1038 Greenmount-Ave.,	8
Dietz, Albert,	2026 Orleans,	6
Dannenfelser, Ph., jun.,	525 Forrest,	5
Danke, Theo.,	506 N.-Eutaw,	11
Dietrich, Adam,	854 Frederick-Ave.,	21
Denison, John,	221 Bath,	9
Dieterly, Wm. H.,	1245 O.-Monument,	5
Dinnan, P. C.,	113 Parkin,	13
Dutchart, John,	1900 O.-Madison,	6
Dorf, Samuel,	604 W.-Lexington,	11
Daily, Patrick,	12 S.-Hanover,	11
Davis, P. J.,	2118 Greenmount-Ave.,	22
Dinnis, Edw.,	1119 N.-Broadway,	7
Doherty, Chas.,	509 Colvin,	1
Donohue, B.,	414 W.-Franklin,	11
Deuchler, John B.,	1568 Ridgely,	18
Di Steffano, L.,	226 W.-Fayette,	11
Einolf, Chas.,	600 N.-Central-Ave.,	5
Emm, Peter,	834 N.-Gay,	6
Errick, Chas. F.,	2409 Orleans,	6
Ezzle, Mary A.,	1834 Harford-Ave.,	8
Ertel, Nicholas,	Monument u. Duncan-Pl.,	6
Enzelhaupt, Ph.,	1 Alte Frederick-Road,	21
Egan, Jos.,	1712 W.-Baltimore,	14
Ebeling, Aug.,	234 N.-High,	4
Eckhardt, A. M.,	1635 S.-Charles,	17
Fajen, John H.,	1749 McHenry,	18
Feldhaus, Chas. B.,	308 Chesnut,	8
Fitzpatrick, Thos. J.,	1400 Asquith,	4
Frank, Philipp,	19 N.-Howard,	9
Fuller, C. E.,	1637 Pennsylvania-Ave.,	12
Franz, Walter E.,	1119 Light,	17
Flynn, Thos.,	1265 Haubert,	17
Freberger, J. K.,	1144 Nanticoke,	18
Fischer, John,	431 Forrest,	5
Fitzgerald, John,	1624 Fort-Avenue,	17
Frank, Sidney J.,	102 Crooked Lane,	9
Fink, Alex. G.,	410 Ost-Pratt,	3
Fisher, Geo. W.,	104 Ost-Montgomery,	15
Flynn, Bernard,	2 Conway,	15
Flynn, John J.,	712 Ost-Lombard,	9
Gleitsner, Frank,	822 W.-Pratt,	14
Grosch, Albert,	19 Bank-Lane,	10
Glaser, Edw.,	16 N.-Eden,	4
Gerhardt, Daniel,	1143 Leadenhall,	17
Gibson, Wm. B.,	1611 Eastern-Ave.,	2
Gormly, John,	13 S.-Central-Avenue,	3
Greenbaum, Leon,	1300 W.-Baltimore,	19
Georgie, F. Wm.,	936 N.-Gay,	7
Gothold, Joseph,	204 S.-Sharp,	9
Gordon, Thos. W.,	226 N.-Gay,	9
Ganzhorn, M. W.,	226 Ost-Baltimore,	9
Greason, Thos.,	955 S.-Paca,	16
Getgleiß, John,	York-Road u. 10. Str.,	22
Groh, Wm. C.,	1820 Aliceanna,	2
Harwood, Sprigg,	525 W.-Franklin,	10
Huber, John,	1619 O.-Federal,	7
Horvath, Ernst H.,	364 North,	15
Hewitt, Thomas H.,	422 Light,	17
Hinton, Chas. H.,	240 S.-Madeira,	1
Hartmann, C. Wm.,	2590 [illegible],	1
Hartfelder, Fred.,	165 W.-Hamburg,	18
Holzhauser, W.,	621 Nord-Duncan,	6
Hahn, Geo.,	27 Nord-Port,	6
Hahn, Louise,	506 Forrest,	5
Hoenel, Geo.,	1530 Ashland-Ave.,	7
Homrighausen, G.,	418 Nord-Fremont-Avenue,	11
Howard, Wm. W.,	401 Nord-Calvert,	9
Heitman, Carl,	1104 Nord-Central-Ave.,	7
Harding, A. J.,	1031 Nord-Calhoun,	20
Hänsler, Kath.,	301 Nord-Central-Ave.,	6
Hartman, Marie P.,	1321 Ashland-Ave.,	7
Hammel, A. J.,	1652 Preßtman,	20
Huber, Lena,	1449 Nord-Fulton-Avenue,	19
Hemsley & Brown,	400 Nord-Vincent,	19
Hertzog, John,	1515 Ost-Baltimore,	3
Hohmann, H.,	200 Harrison,	9
Henderson, Robert,	231 Nord-Bond,	8
Jordan, Charles,	24 Centre-Market-Space,	9
Joyce, Wm. H.,	1153 Ridgely,	18
Jones, Harry G.,	645 West-Baltimore,	13
Junker, P. J.,	8 Nord-Liberty,	9
Jebe, R. W.,	35 und 37 Postoffice-Avenue,	9
Jerrentrupp, Dorothea,	1601 Riverside-Ave.,	15
Josenhaus, Fred.,	1813 Alice Anna,	2
Johnson, Andrew,	809 Süd-Broadway,	2
Joyce, Mary,	47 West-Oliver,	8
König, Fred. J.,	315 Clay,	11
Keiley, Margt.,	830 Hillen,	6
Kanakaris, P. C.,	2109 Hanover,	17
Krause, E. C.,	1334 Alice Anna,	2
Klima, John,	226 Madeira,	6
Kennedy, John,	206 Bath,	9
Kaiser, H. B.,	334 Nord-Gay,	9
Kelly, John,	543 Nord-Washington,	5
Karas, Jos.,	38 Süd-Eutaw,	13
Kratz, Kunigunde,	245 Süd-Wolfe,	3
Klingemore, Emma,	266 Calverton-Road,	21
Kaufmann, Chr.,	1120 Hollins,	14
Kremer, Gus.,	800 Greenmount-Ave.,	8
Kraft, Conrad,	1732 Alice Anna,	2
Kroger, A.,	935 Pell,	2
Kirchheimer, Bros.,	722 Pennsylvania-Ave.,	11
Kerins, John C.,	401 Süd-Chester,	1
Kolletsch, John H.,	573 Linton,	11
Kindervatter, Wm. H.,	2300 O'Donnell,	1
Kräger, John T.,	1800 Thames,	2
Klein, Henry,	1642 Light,	17
Kres, Adolph,	9 und 11 Süd-High,	4
Krause, J. L.,	1711 Pennsylvania-Avenue,	12
Kleinjohn, Chas.,	1171 Low,	5
Kelly, Jos.,	300 Ost-Hughes,	15
Kuhn, Jerome R.,	15 Ost-Lexington,	9
Kunnecke, Mary,	614 Light,	15
Klingelhöfer, A.,	508 Pennsylvania-Ave.,	11
Keller, Wm.,	110 Albemarle,	3
Kennedy, John,	1016 Boyd,	14
Karch, John,	27 Wesley,	17
Lasinski, Lorenz,	734 Pennsylvania-Ave.,	11
La Bonte, P. C.,	1303 Lemon,	14
Langemann, Irene,	326 Rogers-Ave.,	5
Lang, Fred. C.,	2227 Eastern-Ave.,	1
Lutz, Geo.,	824 S.-Bond,	2
Lasiner, Fred.,	1446 Light,	17
Lee, Mary,	Quaker-Lane,	22
Lightward, H.,	325 W.-Pratt,	16
List, G. Fred.,	1001 Ost-Madison,	5
Lean, James,	225 West-Conway,	9
Lynch, Edw.,	33 Centre-Market-Sp.,	9
Lapp, Henry C.,	701 West-Barre,	16
Lawrence, Louis,	1631 Aliceanna,	2
Lynch, Edw.,	33 Centre-Market-Sp.,	9
Lally, M. J.,	834 Greenmount-Ave.,	8
Lindenberger, H.,	1426 Ost-Baltimore,	6
Lang, M. H.,	1891 Ensor,	6
Lebeda, Jos.,	2342 Ost-Fayette,	6
Lindenstruth, A. W.,	2 Süd-Frederick,	9
Levin, Jos.,	118 Dover,	15
Lederer, M.,	909 Nord-Calhoun,	20
Larman, C. A.,	1661 Hille,	5
Lehnert, F. C.,	302 Hanover,	16
Libbensen, Eliz.,	1834 Ost-Fort-Ave.,	17
Miller, Aug.,	521 Nord-Fremont,	10
Myers, John F. D.,	1944 Ost-Lombard,	3
Melling, H. F.,	29 ver. Frederick-Ave.,	21
Mertz, Louis,	14 Süd-Patterson-Park-Ave.,	1
Murphy, Jas.,	423 Ost-Monument,	8
Morsberger, John C.,	963 verl. Frederick-Ave.,	21
Mollman, H. H.,	504 Columbia-Ave.,	16
Mark, Geo.,	1500 Eastern-Ave.,	2
Miller, Frank,	1748 Harford-Ave.,	8
Mannion, Thos.,	211, Ost-Fort-Ave.,	17
Mosmuller, Louis,	920 Hanover,	16
Matthews, John N. & Co.,	Biddle u. Linden-Ave.,	11
Minning, Chas.,	1748 Eastern-Ave.,	2
Martenet, Geo. M.,	1706 Greenmount-Ave.,	8
Muller, Robt. A.,	1629 Orleans,	6
Morgan, Henry,	814 Nord-Gay,	7
Menshau, John A.,	217 Süd-Eutaw,	16
Mierzejewski, S.,	701 Süd-Bond,	2
Muller, Lena,	1107 West-Baltimore,	14
Magnuson, C. A.,	1607 Thames,	2
Momenthy, Bruno,	29 Süd-Gay,	9
Mang, Paul,	2525 O'Donnell,	1
Marcin, Thos.,	1800 Nord-Duncan-Alley,	6
Marks, Fred. R.,	834 Luzerne,	1
Munzer, Aug.,	2800 Harford-Road,	22
Murtha, Jas.,	23 Süd-Front,	4
Marks, Abr.,	801 Penna.-Ave.,	11
Meyer, Mary,	1035 Ost-Fort-Ave.,	17
Mechlinski, Jos.,	708 Süd-Bond,	2
Munter, John,	2226 Canton-Ave.,	1
Meißer, Geo. C.,	2310 Boston,	1
Monat, Henry,	729 Süd-Broadway,	2
McLoughlin, T.,	1143 Hull,	17
McLoughlin, C.,	1735 Maryland-Ave.,	8
McLoughlin, Hugh,	634 Forrest,	8
McIntyre, Wm. C.,	366 Nord-Holliday,	9
McKeever, Edw. B.,	5 Nord-High,	4
McCourt, Jas.,	811 Webster-Alley,	8
McMechin, Wm. W.,	1534 Penna.-Ave.,	20
McKenna, Jas. J.,	1218 Wilcox,	7
McHarry, Ph. R.,	235 Nord-Fremont,	10
McNeal, Pat.,	1207 Hanover,	17
Nöllert, John,	1422 Bank,	3
Nichols, Frank D.,	125 Ost-Baltimore,	9
Noon, Michael,	1500 Ost-Fort-Ave.,	17
Naeher, Albert,	900 Clifford,	18
Oelmann, L. F.,	622 West-Lexington,	10
Osterlag, Albert,	219 President,	2
O'Neill, Frank,	1901 Oak,	22
Ourns, D.,	216 West-Chase,	8
Oberdalhoff, Edw.,	212 Pleasant,	9
Osterlag, John F.,	601 Süd-Ann,	2
O'Donohue, John,	825 Ost-Baltimore,	4
Overmann, H. H.,	220 Nord-Arlington-Ave.,	14
Ohle, Louis,	29 Nord-Vincent,	19
O'Keefe, D. F.,	1101 Ost-Monument,	5
Ohems, Chas.,	1301 Ost-Lexington,	4
Oßing, John D.,	223 Nord-Amity,	19
O'Connell, Thos. J.,	21 Nord-Howard,	8
O'Brien, P.,	1229 Biod,	2
O'Connell & Bannon,	40 Ost-Baltimore,	9
Ochse, Fred.,	227, Nord-Washington,	6
Philbin, Frank,	6 Nord-Gay,	9
Preßprich, R. J.,	465 Süd-Wolfe,	1
Peivert, Jakob,	2839 O'Donnell,	1
Petzold, Chas.,	1432 Orleans,	6
Pindell, Thos. G.,	9 Barnet,	9

Licenz-Applikationen.

Pleitner, Chas. H.,	515 West-Lexington,	10
Pollheim, Mary,	833 West-Saratoga,	10
Pietrzak, Kasimir,	816 Süd-Bond,	2
Parr, John,	1214 Ost-Townsend,	8
Poth, Reinhold,	30 Ost-Croß,	15
Preiß, Geo. L.,	208 Jasper,	10
Phelan, Andrew,	1511 Eastern-Ave.,	2
Quinn, Rich. S.,	704 Light,	15
Rott, Frank L.,	899 Chesapeake,	1
Rooney, John T.,	592 Nord-Calvert,	9
Reinhardt, Aug.,	1843 Frederick-Ave.,	14
Rowe, Thos. L.,	1733 Canton-Ave.,	2
Rosenbaum, Hdr.,	2228 Boston,	1
Roth, Fred'k,	1926 Lemon,	18
Reed, Owen,	1672 Columbia-Ave.,	16
Rosenfeld, G.,	920 Pennsylvania-Ave.,	11
Ries, Chas.,	942 Asquith,	5
Roder, Aug.,	721 Ost-Pratt,	3
Reitzinger, Louis,	326 Light,	15
Roth, Emil,	1209 Edward,	1
Rice, Wm. S.,	1404 West-Pratt,	14
Roddy, Thos. J.,	435 Nord-Front,	6
Runge, Geo.,	417 West-Hamburg,	16
Ruffel, Louis,	6 Centre-Markt-Space,	9
Rosenberger, John W.,	1252 Penna.-Ave.,	20
Reese, Thos. M. & Sohn,	347 Nord-Charles,	19
Ritger, Wm.,	1839 Ost-Pratt,	7
Gebrüder Retz,	204 u. 206 N.-Eutaw,	10
Ridge, Wm.,	Union-Station,	11
Strop, A.,	626 S.-Fremont-Ave.,	16
Simon, Ernestine,	1517 Bank,	2
Schmidt, Mary,	549 West-Preston,	11
Schriefer, D.,	1201 Nord-Gay,	7
Sweeney, Thos. C.,	2813 Ost-Fayette,	6
Steibing, Henry,	1801 Ramsay,	18
Sweeney, T. A.,	893 Greenmount-Ave.,	9
Siebert, A.,	266 Ost-Lexington,	9
Schröder, Wm.,	1918 Fairmount-Ave.,	6
Spandour, Isaac,	1210 Ost-Monument,	5
Schmidt, H.,	857 Nord-Gay,	7
Stromer, Maggie,	14 Ost-Croß,	15
Stiller, Geo.,	529 Süd-Bond,	2
Staib, Wm.,	1127 West Baltimore,	14
Sherbel, Geo.,	661 West-Pratt,	16
Shilar, Frank,	1248 Pare,	8
Sutley, F. F.,	142 Patterson-Ave.,	19
Schmidt, John,	1705 Eastern-Ave.,	2
Schneider, Frank,	123 West-Camden,	16
Stegel, Martin,	900 Ost-Fayette,	4
Strobel, Wm.,	137 Stockholm,	17
Schiefer, John H., jun.,	300 Süd-Gilmor,	18
Schmidt, John,	180 Ost-Biddle,	8
Sommers, Michael,	321 Belair-Ave.,	22
Schütze, Wm. F.,	1101 Race,	17
Schlaffer, John,	1018 Nord-Gay,	7
Schelberg, Emil,	1947 West-Pratt,	18
Sapp, Aug.,	825 Frederick-Ave.,	21
Schäfer, Jacob,	838 verl. Frederick-Ave.,	21
Shreck, Max,	2423 Ost-Monument,	6
Sullivan, T. J.,	2834 Boston,	1
Schwartz, Joseph,	525 Cannon,	1
Schubert, George,	122 Süd-Charles,	15
Schröder, Charles,	220 Süd-Duncan-Alley,	1
Sturmfels, John,	7 Nord-Eden,	4
Stansbury, H. H.,	1600 Chesapeake,	1
Stuckrath, Cor.,	1600 Ost-Monument,	5
Schnader, Seb. L.,	137 Nord-Washington,	6
Steddins, H.,	1820 Patterson-Ave.,	19
Schäfer, Lena,	1135 Süd-Eutaw,	18
Strohl, C. Warner,	Altamont-Hotel,	12
Stodtmann, Mary C.,	2136 [illegible],	1
Schneller, C. A.,	516 Süd-Sharp,	15
Seipp, Charles,	1600 Nord-Bond,	10
Stouck, H. W.,	464 Ost-Croß,	15
Sonneborn, Ph. H.,	629 Light,	15
Scheurich, Val.,	1421 Winchester,	20
Solomon, Samuel,	925 Ost-Lombard,	3
Siewerd, G.,	1516 Thames,	2
Sauers, John H.,	318 Süd-Paca,	16
Schilling, Wm.,	1415 West Baltimore,	15
Schuster, Louise M.,	889 Nord-Howard,	11
Schlendorf, H.,	134 Süd-Poppleton,	13
Siebert, Louisa M.,	141 Harford-Road,	22
Stechmeyer, Clementina,	247 Süd-Sharp,	15
Thornton, Patrick,	451 Ostend,	18
Thomas, Edw C.,	729 Süd-Charles,	15
Thorney, Charles H.,	216 Ost-Lexington,	9
Tewes, Jos.,	1747 Ost-Lombard,	3
Tierney, Frank,	205 Nord-Calvert,	9
Thornton, Beniah,	609 Forrest,	5
Tribull, Otto R.,	701 West-Hamburg,	18
Upmann, Aug.,	1769 [illegible],	2
Volz, C. M.,	723 Broadway,	2
Baeth, George F.,	1239 Riverside-Ave.,	17
Vierengel, G.,	901 Nord-Eden,	6
Volz, John,	629 Süd-Broadway,	2
Volt, R. M.,	1921 Orleans,	6
Vogel, J. M.,	900 Süd-Broadway,	2
Viel, Eleonora S.,	1518 Penna.-Ave.,	20
Von Heine, J. H.,	212 Süd-Howard,	16
Wiegel, John,	525 Parrish,	19
Wangemann, C.,	17 Nord-Howard,	9
Wood, R. M.,	2539 Mary,	21
Weber, Mary,	23 Ost-Lee,	15
Weiß, James F.,	1161 Ost-Lombard,	4
Wotnewitz, L.,	835 Süd-Bond,	2
Westphal, George,	427 Süd-Pulaski,	18
Winkler, Rich.,	1127 Ost-Lombard,	3
Ward, R. W.,	2 Harford-Road,	22
Weis, Jacob,	1400 Ost-Fayette,	4
Weigel, W. J.,	1724 Eastern-Avenue,	2
Winde, Fred. A.,	20 und 22 Ost-Camden,	15
Wehe, Alfred,	734 Süd-Bond,	2
Waldhauser, M.,	1818 Ost-Fayette,	6
Wary, William,	1391 Ost-Eager,	7
Young, Charles F.,	3105 McElderry,	7
Zeller, George,	360 Ost-Fayette,	6
Zean, Geo. C.,	36 Ost-Croß,	15
Zinkand, C. C.,	624 West-Baltimore,	14
Zinkand, M.,	600 Süd-Fulton-Ave.,	1
Zacel, Annie C.,	821 Nord-Bond,	7
Zorn, George,	320 Süd-Madeira,	1

(66-8)

Deutsch-Amerikanische Feuer-Versicherungs-Gesellschaft von Baltimore.
Nr. 411, Ost-Baltimore-Straße, Ecke der Postoffice-Avenue, Eingang an der Baltimorestraße.
Obige Gesellschaft ist stets bereit, alle Arten von Versicherungen gegen Verlust oder Schaden durch Feuer entgegen zu nehmen.
Martin Meyerdirck, Präsident;
Martin Keswodel, Vice-Präsident;
H. Knollenberg, Sekretär.
Direktoren:

Martin Keswodel,	Chas. Spilmann,
Philipp Einig,	Dietrich Stalfort,
Peter F. Peters,	Christoph Rosendale,
Heinrich Beck,	Martin Meyerdirck,
Geo. A. Har,	Johann M. Geß,
John Albaugh,	Jonas H. Geiger.

Agenten der Gesellschaft:
Jos. Schmidt, Adam Denhard.
(Sept30,13)

DEUTSCHE Feuer-Versicherungs-Gesellschaft von Baltimore,
Nordost-Ecke Baltimore- und Hollidaystraße. Eingang an der Holliday-Straße.
A. H. Schulz, Präsident;
C. H. Koppelmann, Vice-Präsident und Sekretär.
Direktoren:

A. H. Schulz,	C. H. Koppelmann,
A. K. Hönemann,	J. G. Hülshoff,
W. G. Atkinson,	Jakob Beck,
Henry Meier,	George Bunnecke,
August Pfeil,	John Prahs,
August Wehr,	Frederick Decker.

Heinrich Kalbfleisch, J. F. Klausmeyer & Bruder, L. Fehsenfeld, — Agenten der Gesellschaft.
(März28,13)

Die Peabody-Feuer-Versicherungs-Gesellschaft von Baltimore.
Nr. 415, Water-Straße, der Postoffice-Ave. gegenüber.
Sie ist jetzt bereit, alle Arten Gebäude, Möbeln und Kaufmannswaaren in der Stadt oder auf dem Lande auf ein Jahr oder kürzere Termine zu versichern.
Direktoren:

James Carey,	Wm. A. Dunnington,
Jesse Tyson,	A. J. Ulman,
Francis White,	Joshua G. Harvey,
Richard Cromwell,	Henry James,
James Bates,	Ferdinand C. Latrobe.

Thomas J. Carey, Präsident;
Richard B. Post, Sekretär.
(April10,13) Griffith Feelemyer, Hülfs-Sekr.

Baltimore-Feuer-Versicherungs-Co.
1807 incorporirt.
S.-W.-Ecke South- und Water-Str.
Diese Compagnie versichert gegen Verlust oder Schaden durch Feuer in der Stadt oder im County die verschiedenen Arten Eigenthum.
William C. Pennington, Präsident.
Direktoren:

Francis T. King,	James G. Wilson,
Hermann von Kapff,	Stewart Brown,
C. Morton Stewart,	Gilmor Meredith,
B. F. Newcomer,	Isaac F. Nicholson,
Wm. W. Taylor,	Charles K. Harrison,
W. C. Pennington,	Wm. Pinkney Whyte,
Mendes Cohen,	Samuel H. Lyon,
	E. Austin Jenkins.

(Juni18,13) M. K. Burch, Sekretär.

Die Associirte Firemen's Versicherungs-Compagnie von Baltimore,
Büreau ......Nr. 4, South-Straße,
versichert
Eigenthum jeder Art in und außerhalb der Stadt unter den günstigsten Bedingungen.
John C. Boyd, Präsident;
Wm. Smart, Sekretär.
Direktoren:

Edward Connolly,	Benjamin F. Bennett,
Clinton P. Paine,	Isaac S. George,
Michael Jenkins,	James Young,
Frank Frick,	W. S. G. Williams,
Wm. F. Burns,	Wm. Baker, jun.,
Alonzo Lilly,	Charles Hilgenberg,
Joseph H. Rieman,	Joseph M. Cushing,
Dr. A. J. Dalrymple,	Edwin S. Brady,
Salomon Grinsfelder,	Thomas C. Basshor.

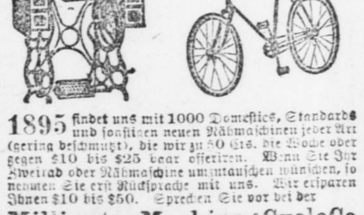
(Jan1,13) Thomas Deford.

Firemen's Versicherungs-Compagnie von Baltimore.
Gegründet ......1825.
Office:
Nordost-Ecke der South- und Water-Straße.
Diese Gesellschaft versichert gegen Verlust oder Beschädigung durch Feuer alle Sorten Eigenthum dahier oder anderwärts zu äußerst günstigen Bedingungen. Versicherung für einen Tag oder längere Perioden.
F. C. S. Wolfe, Präsident.
Direktoren:

Jos. Jas. Taylor,	John M. Littig,
Georg Frank,	Robert Rennert,
William H. Bickery,	John S. Bullock,
George A. Blake,	Henry A. Parr,
James R. Clark,	Ogden A. Kirkland,
William Renshaw,	Edward Stabler, jun.,
A. J. Albert,	Herman S. Platt,
J. Olney Norris,	Oliver F. H. Warner,
Thornton Rollins,	F. C. S. Wolfe,
	W. J. Donnelly.

(Juli27,13) Harry C. Riall, Sekr.

Baltimore Transfer-Co.,
Nr. 205, Ost-Baltimore-Str.
Kutschen aller Art,
Tally-Hos, Orchester-Wagen, Omnibusse und Park-Phaetons.
Besondere Aufmerksamkeit wird der Beförderung von Passagieren, Gepäck und Frachten jeder Art gewidmet; Voranschläge für Wegschaffen, Aufziehen u. Versenden von eisernen Schränken u. schwerer Maschinerie gemacht. (Jan31,12Mte)



1895 findet uns mit 1000 Domestics, Standards und sonstigen neuen Nähmaschinen jeder Art (gering beschmutzt), die wir zu 50 Cts. die Woche oder gegen $10 bis $25 baar offeriren. Wenn Sie Ihr Zweirad oder Nähmaschine umzutauschen wünschen, so nehmen Sie erst Rücksprache mit uns. Wir ersparen Ihnen $10 bis $50. Sprechen Sie vor bei der
Millington Machine & Cycle Co
Nr. 505, Ost-Baltimore-, nahe Gaystr.,
und Nr. 739, West-Baltimore-, nahe Fremontstr.
(Nov29,13)

Unterhaltungen.

Harris' Musik-Akademie.
Für die Woche beginnend mit dem 18. März (Abendlich) und Matinee'n am Donnerstag und Samstag.
Die „Amerikanische Extravaganzen-Gesellschaft" in
„Aladin, jun."
(66-71) „Die Wunderlampe."

Neu! Neu! Neu!
Schlegel's Orchestrion-Halle,
Nr. 7 und 9, Süd-Frederick-Straße.
Großes Concert jeden Abend.—Franz Reithofer's Tyroler Sänger und Spezialitäten-Truppe. Aechte Bayern, echte Tyrolerinnen.
George Novello, Schlangenmensch und Zither-Virtuose; Franz Reithofer, Mimiker und Komiker.
Freundlichst ladet ein
(März20-) H. Schlegel.

North-Avenue-Rink.
Die üblichen täglichen Sessionen.
Musik am Nachmittag und Abend. Unterricht unentgeltlich. Eintritt 25, Kinder 15 Cts.
Zweiter großer Karneval am Freitag, den 22. d. M. Das Ereigniß der Saison. Zehn Preise in Gold werden ausgetheilt. Nähere Einzelnheiten kann man im Rink erfahren. (März7-)

Freie Kegelbahn,
— sowie freies Poolspiel —
in John August Ertel's Restaurant,
Nr. 107 und 109, Süd-Wolfe-Straße.
(März7,1Mt)

Fritz Brewes.
Speise-Lokal.
Möblirte Zimmer.
(Juli15,12)

Harugari-Halle,
Nr. 1012, Ost-Baltimorestraße.
Zur Abhaltung von Concerten, Bällen, Hochzeiten u. s. w. zu vermiethen.
Für einige Tage in der Woche können noch Versammlungs-Zimmer belegt werden.
Preise den Zeiten angemessen.
Nachzufragen bei'm Verwalter in der Halle.
(Nov18,MoMiSa,2Mte)

Darley-Park,
Harford-Road,
zu vermiethen für die Saison 1895—zu mäßigen Raten—
an Vereine, Logen, Schulen und Picnic-Gesellschaften. Tanz-Säle, Kegelbahnen, Buffets, Glücksräder, Eiscreme-Stände.
Der Park kann entweder im „Darley-Park" oder im Stadtbüreau der „Orchestrion-Halle," Nr. 408, West-Lexington-Straße, gemiethet werden.
John Tjarks, Eigenthümer.
Elektrische Waggons fahren direkt zum Park.
(April23,12Mte)

Picnic! Picnic! Picnic!
„Wietheger's Park,"
an Gay-Straße und Nord-Avenue,
wird den Vereinen, Logen und Sonntagsschulen zur Abhaltung von Festlichkeiten bestens empfohlen.
Der Park ist in jeder Hinsicht auf das Prächtigste dafür eingerichtet, und wie dem Publikum bereits vom letzten Sommer her bekannt ist, bietet kein anderer Platz in Baltimore so viele Bequemlichkeiten als „Wietheger's Park." Derselbe ist am Endpunkte aller Waggon-Linien gelegen und deshalb leicht zu erreichen. Den Gesellschaften werden keinerlei Vorschriften im Betreff der zu verzapfenden Biere gemacht.
Näheres im Park bei
H. Wietheger, Eigenthümer.
(Jan30,3Mte)

Wein-Anzeigen.

Wieder zurück am alten Platze!
Gebrüder Kirchheimer,
Nr. 722, Pennsylvania-Avenue,
Weine für die Festtage!
Bester Burgunder $1.50
Roth- und Weißweine 75
Süßer Catawba 75
Port, Sherry, Muscat, Angelica, 3 Jahre alt ...$1.00
Morgen-Whiskey, 2 Jahre alt $2.00
☞ Post-Bestellungen werden prompt ausgeführt.
(Sept12,13)

Jakob Schild,
Importeur von und Händler mit
Weinen und Liquören,
Nr. 556, Nord-Gay-Str.
Zweig-Geschäft: Nr. 7, N.-Hollidaystr.
Bestellungen per Post werden prompt besorgt.
(Nov16,12)

Soeben empfangen per Dampfer „Ohio" über Rotterdam von Fr. Krote, Weinzüchter zu Coblenz, 40 Stück Faß-Fässer **Weiß- und Rothwein.**
Auf Lager die folgenden Kisten Weine: Niersteiner, Deidesheimer und Laubenheimer und deutsche Rothweine. Soeben eingetroffen: Königsbacher und Niersteiner Glöck. 400 Kisten Victoria-Spring-Mineralwasser; kräftig für den Winter-Bedarf empfangen. Alles zu den billigsten Preisen.
Wein-Handlung
von
Charles A. Fürmann,
Nr. 1061, Hillen, Ecke der Forrest-Straße.
(Nov.1,13)

Pianos und Orgeln.

Heinekamp & Sohn,
Nr. 6, Ost-Baltimorestraße, Baltimore, Md.
Haben stets an Hand eine große Auswahl von neuen und gebrauchten **Pianos und Orgeln,** welche unter den besten Bedingungen können gekauft und garantirt werden.
Gebrauchte Instrumente werden in Tausch genommen.
Stimmen und Repariren wird pünktlich besorgt. (März12,13)

Von „Regina"-Spieldosen.
Jersey-City, N.-J., den 20. April 1894.
Hh. Otto Sutro & Comp., Baltimore, Md.
Geehrte Herren! Um irgend welchen irrigen Eindruck betreffs des Verkaufs unserer „Regina"-Spieldosen in Maryland und dem Distrikt Columbia zu beseitigen, ermächtigen wir Sie hiermit, mit unserer Unterschrift anzuzeigen, daß Sie die alleinigen Agenten für den Verkauf der „Regina"-Spieldosen und ihrer unzerbrechlichen Metall-Melodiescheiben (Tune Discs) in dem bezeichneten Gebiete sind.
Aufrichtig die Ihrigen
die „Regina"-Spieldosen-Comp.

Was die „Regina" ist.
Die „Regina"-Spieldose ist eine neue Erfindung und wird mittelst sich drehender Metallscheiben, die nicht außer Ordnung kommen können, in Thätigkeit gesetzt. Diese lassen sich augenblicklich verschieben und liefern eine unbeschränkte Anzahl Opern-, Conzert- und populärer Melodie'n. Scheiben mit zehn Melodie'n begleiten jede Dose. Extra-Scheiben 25 und 60 Cents, je nach Größe.

Otto Sutro & Co.,
Nr. 119 und 121, Ost-Baltimorestr.
(44-)

STIEFF PIANOS
Der große Erfolg der Stieff'schen Pianos ist ihrer überlegenen Qualität zuzuschreiben.
Ihre Dauerhaftigkeit wird von über 100 verschiedenen Schulen, Colleges und Kirchen bestätigt.
Jedes Piano auf 5 Jahre voll garantirt. Liberale Bedingungen. Schicken Sie nach Katalog.
Charles M. Stieff,
Baltimore ......Nr. 9, Nord-Libertystr.
Washington ......Nr. 417, 11. Str., N.-W.
Philadelphia ......Nr. 1204, Nord-5. Str.
Chicago ......Nr. 178, Wabash-Ave.
(Dez.1,12Mte)

KNABE PIANOS
Eugen d'Albert:
„Aus vollster Ueberzeugung erkläre ich sie für die besten Instrumente Amerika's."
Dr. Hans von Bülow:
„Ich erkläre sie für die absolut besten in Amerika."
Alfred Grünfeld:
„Ich halte sie für die besten Instrumente unserer Zeit."
P. Tschaikovsky:
„Verbunden mit großer Tonfülle eine seltene sympathische und edle Klangfarbe und perfekte Mechanik."
Alleinige Agenten für die berühmten
Smith'schen amerikanischen Orgeln.
Gebrauchte Pianos,
darunter einige aus unserer eigenen Fabrik, nur wenig benutzt.
Baltimore:
Nr. 22 und 24, Ost-Baltimore-Straße.
New-York: Nr. 148, 5. Avenue.
Washington: 817, Pennsylvania-Ave.
(211-)

Emmart & Quartley,
Nr. 206, Park-Avenue.
Fresko-Dekorateure und Hausmaler
für das Innere von
Kirchen, Hallen, Theatern,
öffentlichen Gebäuden, Privatwohnungen rc.
Kirchen-Dekorationen, Monogramme, Schilder, Banner rc.
Die Arbeit wird nach den besten künstlerischen Entwürfen geliefert, und die Preise und Ausführung der Arbeit werden den Anforderungen der Zeit und des Geschmackes angepaßt. Emmart & Quartley,
(Juli1,13) Freskomaler, Dekorateure u. Hausmaler.

Pennsylvania-Eisenbahn.

Trat am 18. März 1895, 12.01 Morgens, in Kraft.
* Täglich. § Täglich, ausgenommen Sonntags. † Täglich, ausgenommen Samstags.
Züge verlassen Calvert-Station, Baltimore, wie folgt:

Nach dem Westen.
Schnell-Linie ......* 11.25 Mittags
Pennsylvania, limitirt ......* 11.25 Mittags.
Chicagoer und St. Louiser Expreßzug ......* 4.45 Nachm.
Westlicher und südwestlicher Expreßzug ......* 8.15 Abends.
Pacific-Expreßzug ......* 11.40 Abends.

Nach Williamsport und dem Norden.
News-Expreßzug ......* 4.40 Morgens
Niagara-Expreßzug ......§ 8.45 Morgens
Schnell-Linie ......§ 11.25 Mittags.
Williamsport-Expreßzug ......§ 4.45 Nachm.
Buffalo- und Rochester-Expreßzug ......† 8.15 Abends.
Nördlicher Expreßzug ......* 11.40 Abends.
Harrisburg-Akkommodationszug ......§ 3.30 Nachm.
York-Akkommodationszug um 6.30 Abends täglich.

Nach Parkton an Wochentagen um 4.40, 7.30, 8.45, 11.25 Morg., 12 Mittags, 3.30, 4.30 Nachmittags, 6.30, 8.15, 11.40 Abends. Sonntags um 4.40, 7.30 früh, 10.15, 11.25 Vormittags, 1.30 und 3.30 Nachmittags, 6.30, 8.15, 11.40 Abends.
Nach Cockeysville an Wochentagen um 4.40, 6.00, 7.30 früh, 9.00, 10.15 Vorm., 12 Mittags, 1.30, 2.30, 3.30, 4.30, 5.30 Nachmittags, 6.30, 7.30, 9.30, 10.30, 11.30 Abends. Sonntags 4.40, 7.30 früh, 10.15 Vormittags, 12.15, 1.30, 3.30 Nachmittags, 6.30, 7.30, 10.00 Abends.
Nach dem Green-Spring-Zweige um 6.15, 9.00 und 11.00 Vormittags, 3.05, 4.30 und 5.30 Nachmittags an Wochentagen. Sonntags um 8.30 früh und 4.45 Abends.
Nach Catonsville um 7.05, 7.50, 9.02, 9.45, 11.50 Vormittags, 2.14, 3.13, 4.22, 5.22 Nachmittags, 6.22, 9.43, 11.18 Abds. an Wochentagen. Sonntags um 9.02 Vormittags, 1.15, 3.13 Nachm., 6.22, 9.43 Abends.
Abfahrt von Catonsville nach Baltimore um 6.55, 7.48, 8.30, 9.46, 10.30 Vormittags, 1.18, 2.54, 4.08, 5.04 Nachm., 6.07, 6.58, 10.23 Abends an Wochentagen. Sonntags um 10.12 Vormittags, 2.00, 5.30 Nachm., 6.58, 10.23 Abends.
Nach Sparrows Point um 6.05, 8.10, 10.46 Vormittags, 2.00, 4.00 und 5.15 Nachmittags, 9.25 Abends an Montagen, Mittwochs u. Freitags. 11.16 Nachts an Dienstagen, Donnerstagen und Samstagen. An Sonntagen um 8.45 Vormittags, 2.00, 5.15 Nachm. und 9.35 Abends.
Nach Washington, Expreßzug, um 2.40, 6.10 früh, 8.50 Vorm., 1.55, 4.25 Nachm. täglich und 7.31 Vorm. an Wochentagen. Akkommodationszüge um 6.45 früh, 12.25 Mittags u. 6.12 Abends an Wochentagen. Sonntags um 12.25 Mittags und 6.07 Abends.
§2.05 Nachm. nach Port Deposit, Akkommodationszug.
§4.29 Nachm. nach Oxford, Akkommodationszug.
Nach Annapolis um 7.31, 8.50 Vorm. und 4.15 Nachm. an Wochentagen. Sonntags um 8.50 Vormittags und 4.25 Nachmittags.
Nach Pope's Creek um 7.31 Vor- und 4.15 Nachmittags an Wochentagen.

Von der Union-Station.
Nach Philadelphia und New-York
um 8.03 (Speisewaggon), 8.23, (Speisewaggon), 10.08, 11.05 (Speisewaggon) Vormittags, 12.05 Mittags (Speisewaggon), 1.20, 4.20, 5.27 Nachm., 7.43, 11.35 und 12.53 Nachts an Wochentagen. Sonntags um 8.08 (Speisewaggon), 8.23, 10.08, 11.05 (Speisewaggon) Vormittags, 12.05 Mittags, (Speisewaggon), 1.20, 4.20, 5.27 Nachmittags, 7.43, 11.35 und 12.53 Nachts.
Limitirter Congreßionalzug, bestehend aus Parlor- und Speisewaggons nach New-York um 4.57 Nachmittags täglich, nach Philadelphia nur an Wochentagen.

Von der Presidentstraße.
§6.10 Vormittags nach Philadelphia, Postzug.
*8.05 Vormittags nach Philadelphia und New-York, Expreßzug. 8.05 Vorm. an Sonntagen, Perryviller Akkommodationszug.
§1.56 Nachm., Port Depositer Akkommodationszug.
§4.11 Nachm., Oxforder Akkommodationszug.
§6.25 Abends nach Philadelphia, Expreßzug.

Abfahrt von Washington nach Baltimore.
6.25, 7.05, 7.20, 7.50, 9.00, 10.00, 10.30, 11.00, 11.50 Morg.; 12.15, 2.01, 3.15, 3.40, 4.20, 4.36 Nachm., 5.40, 6.05, 6.40, 7.10, 10.00, 10.40, 11.15 und 11.35 Abends. Sonntags um 7.05, 7.20, 9.00, 9.05, 10, 10.30, 11.00 Morg.; 12.15, 1.15, 2.01, 3.15, 3.40, 4.20 Nachm., 5.40, 6.05, 6.40, 7.10, 10.00, 10.40 und 11.35 Abends.
Nur nach Philadelphia 4.10, 6.25, 8.50, 9.15 Vorm., 3.10 Nachm. und 6.45 Abends an Wochentagen. Sonntags um 6.25 früh, 3.10 Nachm. und 6.45 Abends.
Nach Boston ohne Waggonwechsel um 8.50 Vorm. an Wochentagen und 4.20 Nachm. täglich.
Port Depositer Akkommodationszug §2.10 Nachm., Pennsylvania-Expreßzug um §3.00 Nachm., Oxforder Akkommodationszug §4.25 Nachm. Sonntags um 8.30 Vorm., Perryviller Akkommodationszug.
Nach Washington, Expreßzug, um 2.50 früh, 6.15, 6.31, 7.36, 9.00, 9.42, 10.40 Vorm., 12.25, 12.40, 2.05, 2.13, 2.55, 3.33, 4.36, 5.51 Nachmittags, 6.50, 7.10, (7.31 limitirt), 8.37, 8.43, 9.20, 9.55 Abends an Wochentagen. Sonntags um 2.50 früh, 6.15, 6.31, 9.00, 9.42 Vorm., 12.25, 2.05, 2.13, 4.36 Nachm., 6.50, 7.10 (7.31 limitirt), 8.37, 9.20, 9.55 Abends. Akkommodationszug um 6.50 früh, 12.45 Mittags, 6.12 Abends täglich, ausgenommen Sonntags um 12.25 Mittags und 6.12 Abends.
Nach [illegible] um 7.36, 9.00 Morgens, 12.40 und 4.20 Nachmittags während der Wochentage. Sonntags 9.00 Uhr Morgens und 4.35 Nachmittags.
Nach Richmond und dem Süden um 2.50 Morgens, 2.13 Nachmittags und 7.10 oder 7.31 (limitirt) Abends, täglich, und 9.42 Morgens an Wochentagen.
Atlantic-Küsten-Linie-Expreß nach Florida und dem Süden 2.50 Morgens und 2.13 Nachmittags, täglich, „Florida-Spezial" 9.27 Abends an Wochentagen.
Southern-Bahn-Expreß nach Florida und dem Süden 9.42 Morgens und 8.30 Abends täglich. Nach New-Orleans 9.42 Morgens und 9.20 Abends täglich.
Nach Punkten an der „Ches.-Ohio-Bahn" um 12.40 Nachmittags und um 9.55 Abends täglich.

Von der Pennsylvania-Avenue-Station.
Nach Washington, Expreß, um 6.19, 6.36, 9.05 Morgens, 2.10, 4.40 Nachm., täglich, 7.41 Morgens an Wochentagen. 9.59 Abends nur Sonntags. Für Akkommodationszüge 6.55 früh, 12.29 Mittags, 12.59 Nachm. und 6.17 Abends täglich.
Nach Annapolis um 7.41, 9.05 Morgens, 4.25 Nachmittags, 6.20 Nachm. täglich, ausgenommen Sonntags. Sonntags 9.05 Morgens und 4.40 Nachm.
Billete und Fahrpläne nach allen Punkten sind in der Calvert-Station, an der Nordost-Ecke der Baltimore- und Calvertstraße und in der Union-Station zu haben.
Gepäck wird abgeholt und markirt, wenn dahingehende Aufträge im Büreau Nordost-Ecke der Baltimore- und Calvertstraße abgegeben werden.
S. M. Prevost, J. R. Wood,
Gen.-Geschäftsführer; (277-) Gen.-Paß.-Agent.

Baltimore-Ohio-Bahn.

Fahrplan tritt in Kraft am 6. Januar 1895.
Züge verlassen Camden-Station.
Nach Chicago und dem Nordwesten — limitirter Vestibul-Expreßzug täglich 10.10 Vormittags, Expreßzug 7 Uhr Abends.
Nach Cincinnati, St. Louis und Indianapolis — limitirter Vestibul-Expreßzug täglich um 2.25 Nachmittags, Expreßzug um 11 Uhr Abends.
Nach Pittsburg und Cleveland um 10.10 Morgens und 7.30 Abends.
Nach Washington an Wochentagen um 5 Uhr früh, x6.15, x6.25, 6.30, x7.20, x8.00, 8.35, x10.10, (10.35 Vormittags 45 Minuten-Züge), 12.15, x2.10, 2.25, 2.50, (3.45 45 Minuten-Züge), x4.10, 5.00, x5.00, 6.20, 6.40, x7.00, x7.30, x8.00, 9.15, x10.20, x11.00, 11.39 Abends. An Sonntagen um 5 Uhr früh, 8.30, 8.35 und 10.10 Morgens, 12.15 Mittags, 1.00, und 12 Uhr Mittags 45 Minuten-Züge, 1.05, x2.10, x2.25, (3.45 45 Minuten-Zug), 4.10, 5.00, 6.18, x6.35, x7.00, x7.30, 9.15, x10.20, x11.00 und 11.30 Abends.
Nach Annapolis um 7.20, 8.35 Morgens, 12.15 und 4.10 Nachm. An Sonntagen 8.35 Morgens und 5.00 Nachm.
Nach Frederick um 4.00, 8.10 Morgens, 1.15, 4.20 und 5.30 Nachm. Sonntags 9.35 Morgens und 5.30 Nachm.
Nach Luray, Roanoke und allen Punkten des Südens via der „N. & W.-Eisenbahn" um 10.20 Abends täglich. Durchgehende Schlafwaggons nach Roanoke, Chattanooga und New-Orleans. Nach Luray 2.25 Nachm. täglich.
Nach Lexington und Punkten in der Virginia-Valley um †4.00, 10.10 Morgens. Nach Winchester †4.20 Nachm. Gemischter Zug nach Harrisonburg †4.00 Morgens.
Nach Hagerstown um †4.00, †8.10 und 10.10 Morgens, †4.10 Nachm.
Nach Mt. Airy und Wegstationen *4.00, †8.10, §9.35 Morgens, †1.15 (†4.20 hält nur an Hauptstationen), *5.30, *6.40, *11.10 Abends.
Nach Ellicott-City *4.00, †7.00, †8.10 und §9.35 Morgens, †1.15, †3.30, †4.20 und *5.30 Nachmittags und *6.25 und *11.10 Abends.
Nach Curtis' Bay — an Wochentagen 6.28 Morgens. Züge verlassen Curtis' Bay — an Wochentagen 5.45 Nachm.
Züge treffen täglich von Chicago und dem Nordwesten ein um 3.15 Nachmittags und 6.00 Abends; von Pittsburg und von Cleveland um *8.30 Morgens, *6.00 Abends; von Cincinnati, St. Louis und dem Westen täglich um 5.15 früh und 1.00 Nachm.
„ROYAL BLUE LINE."
Alle Züge werden durch das Pintsch-Licht erleuchtet.
Nach New-York und Philadelphia.
Nach New-York, Boston und dem Osten täglich um 5.25 früh, 8.50 (10.48 Speisewaggon) Vormittags, 12.55 und 3.50 Nachmittags (5.50 Speisewaggon), 8.55 Abends (12.47 Nachts mit Schlafwaggon, offen für Passagiere um 10 Uhr Abends). Sonntags 5.25 (9.50 Speisewaggon) Vormittags, 12.55, 3.50 (5.50 Speisewaggon) Nachm., 8.55 Abends (12.47 Nachts, Schlafwaggon um 10 Uhr für Passagiere offen).
Nach Atlantic-City um 5.25 früh, 10.48 Morgens und 12.55 Nachmittags; Sonntags um 5.25 früh und 12.55 Nachmittags.
Nach Philadelphia, Newark, Wilmington u. Chester täglich 5.25 früh, 8.50 (10.48 Speisewaggon, nur in Wilmington anhaltend) Vormittags, 12.55, 3.50 Nachmittags, (5.50 Speisewaggon), 8.55 Abends und 12.47 Nachts. Sonntags 5.25 (9.50 Speisewaggon) Vormittags, 12.55, 3.50 (5.50 Speisewaggon) Nachmittags, 8.55 Abends, 12.47 Nachts.
Nach allen Stationen der Philadelphier Division an Wochentagen um 7.40 früh, 2.55 und 5.10 Nachmittags. Sonntags um 8.45 Vormittags und 5.00 Nachmittags.
† Ausgenommen Sonntags. § Nur Sonntags.
* Täglich. X Expreßzug.
Gepäck wird aus Hotels und Wohnungen durch die „Union-Transfer-Company" abgeholt und markirt bei Ordnungen in den Billeturen:
Nordwest-Ecke der Calvert- und Baltimore-Straße, Nr. 230, Süd-Broadway, oder Camden-Station.
R. B. Campbell, Chas. O. Scull,
Gen.-Geschäftsführer. (121-) Gen.-Paß.-Agent.

Westliche Maryländer Eisenbahn.

Der Fahrplan trat am 30. Sept. 1894 in Kraft.
Die Züge verlassen die Hillen-Station, wie folgt:
*4.30 früh — Schnell-Postzug, Hauptlinie, „N.-W.-Bahn," und nach dem Süden (ausgenommen Sonntags) „B.-V." und „B. & H." sowie nach Martinsburg und Winchester.
†7.22 Morgens — York und „B. & H.-Div.," sowie der Hauptlinie östlich von Emory-Grove und „B. & H.-Bahn."
†8.00 Morgens — Hauptlinie „B. & C.-V.-Bahn," Emmitsburg und „N.-W.-Bahn."
§9.30 Morgens — Nach Union-Bridge und Hanover.
†10.17 Morgens — Akkom. nach Union-Bridge, York, Gettysburg, sowie Carlisle und „B. & H.-Bahn."
†2.25 Nachmittags — Akkom. nach Emory-Grove.
§2.35 Nachmittags — Akkom. nach Union-Bridge.
†3.30 Nachmittags — Akkom. nach Glyndon, York und der „B. & H.-Div."
§4.00 Nachmittags — Akkommodaten nach Emory-Grove und Alesia.
§4.02 Nachmittags — Expreß Hauptlinie und anderen Punkten, sowie Emmitsburg „B. & C.-V.-Bahn" und „N. & W.-Bahn."
†5.15 Nachmittags — Akkom. nach Emory-Grove.
†6.15 Abends — Akkom. nach Union-Bridge.
*10.10 Abends — Akkom. nach Emory-Grove.
* Täglich. † Täglich, ausgenommen Sonntags. § Nur Sonntags.
Billetur und Gepäck-Office Nr. 205, Ost-Baltimore-Straße.
Alle Züge halten an der Union-, Pennsylvania-Avenue- und Fulton-Station an.
J. M. Hood, General-Geschäftsführer.
(345-) B. H. Griswold, Gen.-Passagier-Agent.

Tapezier-Arbeiten
jeder Art
besorgt prompt, geschmackvoll und billig die
Firma Ehrhardt,
Nr. 304, Süd-Charles-Straße.
(Sept6,13)